

Bâloise Holding AG

---

**SEMESTERBERICHT**

---

**2015**



Bâloise Holding AG  
Semesterbericht 2015

# Inhalt

<b>KENNZAHLEN</b> .....	3	<b>VERKÜRZTER ANHANG</b>	
<b>AKTIONÄRSBRIEF</b> .....	4	<b>DER KONSOLIDierten SEMESTERRECHNUNG</b>	
<b>GESCHÄFTSGANG</b>		<b>(UNGEPRÜFT)</b> .....	22
Überblick über die Geschäftsentwicklung .....	6	Grundlagen der Rechnungslegung .....	22
Entwicklung in den regionalen Märkten .....	8	Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards .....	22
Ausblick .....	9	Veränderung des Konsolidierungskreises	
Baloise-Aktie .....	10	und der Beteiligungsverhältnisse .....	22
Geschäftsvolumen, Prämien und Combined Ratio .....	11	Wechselkurse .....	22
<b>VERKÜRZTE KONSOLIDIERTE BILANZ</b>		Segmentberichterstattung nach strategischen	
<b>(UNGEPRÜFT)</b> .....	14	Geschäftseinheiten (1. Semester) .....	24
<b>VERKÜRZTE KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG</b>		Segmentberichterstattung nach	
<b>(UNGEPRÜFT)</b> .....	16	Geschäftsbereichen (1. Semester) .....	26
<b>VERKÜRZTE KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG</b>		Aktienkapital .....	28
<b>(UNGEPRÜFT)</b> .....	17	Finanzschulden .....	29
<b>VERKÜRZTE KONSOLIDIERTE MITTELFLUSSRECHNUNG</b>		Ertrag aus Kapitalanlagen für eigene	
<b>(UNGEPRÜFT)</b> .....	18	Rechnung und eigenes Risiko .....	29
<b>VERKÜRZTER KONSOLIDierter EIGENKAPITALNACHWEIS</b>		Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen .....	29
<b>(UNGEPRÜFT)</b> .....	20	Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	
		und aufgegebene Geschäftsbereiche .....	32
		Marktwertermittlung .....	33
		Ergebnis aus Finanzverträgen .....	44
		Unternehmenserwerbe und -veräußerungen .....	45
		Ertragssteuern .....	46
		Gewinn pro Aktie .....	46
		Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen	
		und Personen .....	47
		Eventualverbindlichkeiten und	
		zukünftige Verbindlichkeiten .....	47
		Ereignisse nach dem Bilanzstichtag .....	47
		<b>TERMINE UND KONTAKTE</b>	
		Hinweis bezüglich in die Zukunft gerichteter Aussagen .....	48

# Kennzahlen

	30.6.2014	31.12.2014	30.6.2015	Veränderung in %
in Mio. CHF				
<b>Geschäftsvolumen</b>				ggü. 30.6.14
Gebuchte Bruttoprämien Nichtleben	2'291.5	3'358.8	2'063.9	-9.9
Gebuchte Bruttoprämien Leben	2'628.9	3'816.8	2'646.6	0.7
<b>Zwischentotal gebuchte IFRS-Bruttoprämien<sup>1</sup></b>	<b>4'920.3</b>	<b>7'175.6</b>	<b>4'710.5</b>	<b>-4.3</b>
Prämien mit Anlagecharakter	910.4	2'130.2	910.7	0.0
<b>Total Geschäftsvolumen</b>	<b>5'830.7</b>	<b>9'305.8</b>	<b>5'621.3</b>	<b>-3.6</b>
in Mio. CHF				
<b>Geschäftsergebnis</b>				ggü. 30.6.14
Konsolidierter Konzerngewinn / -verlust vor Finanzierungskosten und Steuern				
Nichtleben	195.2	422.7	262.0	34.2
Leben <sup>2</sup>	251.0	481.1	70.3	-72.0
Bank	40.6	73.7	42.8	5.4
Übrige Aktivitäten	-28.5	-48.9	-24.8	-13.0
<b>Konsolidierter Konzerngewinn</b>	<b>351.5</b>	<b>711.9</b>	<b>249.1</b>	<b>-29.1</b>
in Mio. CHF				
<b>Bilanz</b>				ggü. 31.12.14
Versicherungstechnische Rückstellungen	49'274.5	48'738.9	47'728.9	-2.1
Eigenkapital	5'295.9	5'831.0	5'196.8	-10.9
in Prozenten				
<b>Ratios</b>				
Combined Ratio Nichtleben (brutto)	93.3	93.7	92.4	
Combined Ratio Nichtleben (netto)	93.2	93.6	92.3	
in Prozenten				
<b>Aktienkennzahlen</b>				ggü. 31.12.14 <sup>3</sup>
Ausgegebene Aktien in Stück	50'000'000	50'000'000	50'000'000	0.0
Konzerngewinn pro Aktie unverwässert in CHF	7.45	15.15	5.30	-28.9
Konzerngewinn pro Aktie verwässert in CHF	7.37	14.63	5.27	-28.5
Eigenkapital pro Aktie <sup>4</sup> in CHF	111.9	123.4	110.1	-10.8
Schlusskurs in CHF	104.50	127.80	114.00	-10.8
Börsenkapitalisierung in Mio. CHF	5'225.0	6'390.0	5'700.0	-10.8

1 Gebuchte Prämien und Policengebühren brutto.

2 Davon Latenzrechnungseffekte aus anderen Geschäftsbereichen:  
30. Juni 2014 1.5 Mio. CHF/31. Dezember 2014 0.6 Mio. CHF/30. Juni 2015 -2.7 Mio. CHF.

3 Veränderungen des Konzerngewinns pro Aktie gegenüber 30. Juni 2014.

4 Berechnet auf konsolidiertem Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen und durchschnittlicher Anzahl ausstehender Aktien.



Dr. Andreas Burckhardt, Präsident des Verwaltungsrats (links),  
und Dr. Martin Strobel, Vorsitzender der Konzernleitung (rechts).

## SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Die Baloise stellt im ersten Halbjahr 2015 ihre Stärken unter Beweis, trotz der unsicheren Lage an den Währungs- und Zinsmärkten sowie der Volatilität der Aktienmärkte. Die Fokusstrategie auf attraktive Kernmärkte, in denen wir aus eigener Kraft wachsen, zahlt sich aus. Einmal mehr verzeichnen wir in unseren Zielkundensegmenten ein Wachstum. Dabei entwickelt sich nicht nur das operative Versicherungsgeschäft erfreulich, auch das Ergebnis der Kapitalanlagen ist solide. Hier beweist die Baloise ihre Widerstandsfähigkeit, mit der herausfordernden Situation der Zins- und Währungsmärkte umzugehen. Ausdruck für die Solidität des Unternehmens ist auch das Rating «A mit stabilem Ausblick» der Ratingagentur Standard & Poor's. Das Rating wurde nach der Erhöhung 2014 in diesem Jahr erneut klar bestätigt. Als Aktionärin und Aktionär können Sie daher die kontinuierliche Entwicklung Ihres Unterneh-

mens in einem anspruchsvollen Umfeld mit Genugtuung zur Kenntnis nehmen.

Die 7'600 Baloise-Mitarbeitenden stellen die Bedürfnisse unserer Kunden täglich in den Fokus ihrer Arbeit. Sie streben danach, jeden Tag die Baloise noch besser zu machen und neue Ideen zu entwickeln, die das Leben unserer Kunden ein Stück sicherer machen. Im Fokus steht dabei eine auf nachhaltige Wertsteigerung ausgerichtete Strategie. Die Aktie entwickelte sich im ersten Quartal dieses Jahres erfreulich, verlor danach aber im Zuge des schwächeren Gesamtmarkts ebenfalls an Wert. Der Gesamttrend ist aber positiv und die Aktie schloss zum Halbjahr 2015 höher als zum Vorjahreszeitpunkt.

Die Baloise Group zeigt in einem schwierigen Umfeld mit 248.7 Mio. CHF ein solides Semesterergebnis. Die Auswirkungen des Entscheids der Schweizerischen Nationalbank (SNB) vom 15. Januar 2015, namentlich ein stärkerer Franken und in der Schweiz deutlich gefallene Zinsen, belasten das Ergebnis. Alle Geschäftssparten und alle Geschäftseinheiten konnten diese Herausforderungen erfolgreich meistern und trugen zum Gewinn bei. Die Profitabilität im Nichtlebensgeschäft verbesserte sich aufgrund unserer Strategie der Operativen Exzellenz sowie tieferer Kosten und eines günstigen Schadenumfelds einmal mehr, was sich im ausgezeichneten Schaden-Kosten-Satz von netto 92.3 % (Vorjahr: 93.2 %) zeigt. Der EBIT im Nichtlebensgeschäft ist gegenüber dem Halbjahr 2014 um 66.8 Mio. CHF auf 262.0 Mio. CHF gestiegen. Im Lebensgeschäft setzt die Baloise trotz des schwierigen Zinsumfelds weiterhin auf die berufliche Vorsorge, allerdings mit verändertem Produktmix, sowie vermehrt auf Prämien mit Anlagecharakter. Vor allem dank des Schweizer Kollektivlebensgeschäfts wurde in dieser Sparte ein Wachstum auf solidem Niveau von 3.3 % in Lokalwährungen verzeichnet. Das Bankgeschäft konnte den EBIT um 5.4 % auf 42.8 Mio. CHF steigern. Dazu beigetragen haben vor allem die Baloise Bank SoBa sowie die beiden Gesellschaften der Baloise Asset Management.

## «Die ausgezeichnete Combined Ratio von netto 92.3 % stellt die operative Ertragsstärke der Baloise unter Beweis.»

Die Basler Schweiz zeigt im Nichtlebensgeschäft eine sehr erfreuliche Entwicklung. Die Qualität des Portfolios konnte nochmals verbessert werden, was sich auch am hervorragenden Schaden-Kosten-Satz brutto von 81.5 % (-1.8 Prozentpunkte) zeigt. Im Lebensgeschäft dämpfen zinsbedingte Verstärkungen der Reserven und Wechselkurseffekte das Ergebnis. Die gute Positionierung der Basler Schweiz wird wiederum im Wachstum deutlich; so wuchsen die IFRS-Prämien um 4.5 %. Belgien verbessert den guten Schaden-Kosten-Satz brutto, in Luxemburg steigt er leicht (94.6 % Belgien; 82.0 % Luxemburg). Die beiden

Ländergesellschaften zeigen auch im Nichtlebensgeschäft in Originalwährung deutliche Wachstumsimpulse (Belgien +3.5 %, Luxemburg +3.9 %). In Luxemburg ist die Baloise mit dem Kauf des Nichtlebenversicherers HDI-Gerling Luxembourg von Anfang August auf dem Sprung in die Top 3. In Deutschland konnten die Kosten dank des laufenden Personalabbaus weiter gesenkt werden. Der Personalabbau liegt auf Kurs und die angestrebten Effizienzziele werden erreicht. Der EBIT stieg um 16.6 Mio. CHF auf 33.7 Mio. CHF. Die Sanierung braucht erwartungsgemäss Zeit. Darüber hinaus belasten namhafte Grossschäden den Schaden-Kosten-Satz brutto (111.9 %) auch im ersten Halbjahr 2015. Trotz der gemachten Fortschritte ist diese Situation für uns nach wie vor nicht befriedigend.

Das solide Semesterergebnis bekräftigt die Baloise in ihrer Fokusstrategie. Dank der robusten Kapitalisierung kann sie in den Kernmärkten weiterhin aus eigener Kraft wachsen. Mit dem ertragsfokussierten Wachstum in den Zielkundensegmenten ist die Baloise bestens aufgestellt, ihre Zielsetzungen für 2015 zu erreichen. Die operative Ertragsstärke bildet zudem die Grundlage für eine nachhaltig attraktive und verlässliche Dividendenpraxis. Diese Stärken bilden das Fundament für kommende strategische Ziele.

Nach dem angekündigten Rücktritt von Group CEO Martin Strobel auf Ende April 2016 hin, läuft die Suche nach einer Nachfolge. Der neue CEO kann auf den Stärken der Baloise aufbauen, um in diesem Umfeld ein nächstes Erfolgskapitel aufzuschlagen.

Basel, im August 2015



Dr. Andreas Burckhardt  
Präsident des Verwaltungsrats



Dr. Martin Strobel  
Vorsitzender der Konzernleitung

## Hohe Ertragskraft in anspruchsvollem Umfeld

### ÜBERBLICK ÜBER DIE GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Das solide Semesterergebnis der Baloise von 248.7 Mio. CHF ist geprägt von den Unsicherheiten an den Währungs- und Zinsmärkten. Der Entscheid der Schweizerischen Nationalbank (SNB) vom 15. Januar 2015, die Untergrenze des Schweizer Frankens zum Euro aufzuheben, wirkt sich bereits auf das Ergebnis des Halbjahres aus. Zum Stichtag hat sich der Schweizer Franken nach dem SNB-Entscheid gegenüber dem Euro um 16 Rappen aufgewertet. Dieser Effekt ist mitverantwortlich, dass das Konzernergebnis gegenüber dem Halbjahr 2014 um 28.9 % rückläufig ist. Nichtsdestotrotz haben sämtliche strategischen Geschäftseinheiten zum soliden Ergebnis beigetragen. Deutlich positiver gegenüber dem Vorhalbjahr entwickelte sich das Nichtlebengeschäft. Der EBIT steigerte sich um 34.2 % auf 262.0 Mio. CHF. Die Grossschäden (netto) liegen in einem etwas tieferen Rahmen als im Vorhalbjahr. Diese Entwicklung sowie die weiter gesunkenen Kosten spiegeln sich auch im Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio) wider. Auf Konzernebene ist er sowohl brutto als auch netto um 0.9 Prozentpunkte gesunken (Vorjahr: Netto 93.2 %, brutto 93.3 %). Die ungünstige Zinssituation belastet insbesondere das Lebengeschäft. Das EBIT-Ergebnis ist gegenüber dem Vorhalbjahr rückläufig, dies auch, weil im Halbjahr 2014 ausserordentliche hohe Realisierungen erzielt wurden. Der EBIT beträgt 70.3 Mio. CHF. In Lokalwährung wurde auf Konzernebene ein Wachstum des Geschäftsvolumens von 3.3 % im fortgeführten Geschäft erreicht. Gerade im traditionellen Geschäft drücken tiefere Erträge auf Kapitalanlagen, die Verstärkung von Reserven und geringere Realisierungen das Ergebnis. Im Bankgeschäft war der Erfolg im Zinsgeschäft aufgrund der weiterhin tiefen respektive negativen Zinsen weiter rückläufig. Trotz dieser erschwerenden Vorzeichen stieg der EBIT um 5.4 % auf 42.8 Mio. CHF.

Das konsolidierte Eigenkapital verringert sich hauptsächlich währungsbedingt auf 5'196.8 Mio. CHF (-10.9 %). Die Konzernsolvabilität sinkt ebenfalls, liegt allerdings immer noch bei hervorragenden 333 % gegenüber 354 % am Jahresende 2014. Die Bilanz der Baloise ist somit weiterhin robust. Das Geschäftsvolumen wächst im fortgeführten Geschäft um 3.9 % in Lokalwährungen und sinkt um 1.9 % in Schweizer Franken auf 5'621.3 Mio. CHF.

### GESCHÄFTSVOLUMEN 2015 (BRUTTO) NACH STRATEGISCHEN GESCHÄFTSEINHEITEN

in Prozent

→ Schweiz	61.2
→ Deutschland	14.3
→ Belgien	13.1
→ Luxemburg	11.3



In der Sparte **Nichtleben** (Schaden- und Personenversicherungen) erzielt die Baloise einen Gewinn vor Finanzierungskosten und Steuern von 262.0 Mio. CHF (Vorjahr: 195.2 Mio. CHF). Die Grossschäden (netto) sowie die gruppenweiten Versicherungsleistungen sind tiefer als im Vorhalbjahr ausgefallen. Sowohl der Kosten- als auch der Schadensatz brutto sind um 0.1 resp. 0.8 Prozentpunkte gesunken. Der Schaden-Kosten-Satz liegt mit netto 92.3 % nochmals verbesserte 0.9 Prozentpunkte unter dem Vorjahr. Beim IFRS-Prämienvolumen resultierte in Lokalwährung ein leichtes Wachstum von 0.2 %. Bedingt durch Währungseffekte ist in Schweizer Franken ein Rückgang von 6.9 % auf 2'063.9 Mio. CHF zu verzeichnen.

### ENTWICKLUNG COMBINED RATIO NETTO, HALBJAHRESZAHLEN

in Prozent

2015	92.3
2014	93.2
2013	94.5
2012	92.7
2011	93.0

In der Sparte **Lebensversicherungen** ist der Gewinn vor Finanzierungskosten und Steuern gegenüber dem sehr guten Vorjahr stark zurückgegangen und beträgt 70.3 Mio. CHF. Hauptverantwortlich für dieses Ergebnis sind die um 81.6 Mio. CHF tieferen Erträge aus Kapitalanlagen und die um 157.1 Mio. CHF geringeren Realisierungen im traditionellen

Geschäft sowie hohe Währungsverluste (Bewertungen und Realisierungen) und die Verstärkung der Reserven. Das Geschäftsvolumen der klassischen Lebensversicherungen nahm im fortgeführten Geschäft dank der Schweizer und der belgischen Geschäftseinheit um 3.3 % in Lokalwährungen zu. Die Prämien mit Anlagecharakter verzeichnen gegenüber dem Vorjahr vor allem aufgrund des Luxemburger Geschäfts ein Wachstum um 14.6 % in Lokalwährungen.

Die **Banksparte** entwickelt sich trotz tiefen beziehungsweise negativen Zinsniveaus erfreulich. Der Gewinn vor Finanzierungskosten und Steuern konnte auf 42.8 Mio. CHF gesteigert werden (Vorhalbjahr: 40.6 Mio. CHF). Dazu haben vor allem die positiven Geschäftsverläufe der Baloise Asset Management und der Baloise Bank SoBa beigetragen.

Prägende Ereignisse für Schweizer Investoren waren die Aufgabe der Euro-Wechselkursuntergrenze durch die Schweizerische Nationalbank sowie die Einführung von Negativzinsen.

Mit Währungsabsicherungen konnten direkte Auswirkungen auf die **Kapitalanlagen** in engen Grenzen gehalten werden. Langfristig stärker beeinflusst wird die Baloise aber durch das erneut tiefere Zinsniveau für die Neu- und Wiederanlage.

Im Euroraum drückte das «Quantitative Easing» der Europäischen Zentralbank die Zinsen ebenso auf Tiefststände, bevor

dann ab Ende April eine heftige und volatile Gegenbewegung einsetzte. Vor allem europäische Aktienmärkte profitierten von dieser lockeren Geldpolitik. Im Juni nahm die Volatilität an allen Märkten wegen der Diskussionen um einen Grexit zu. In diesem Umfeld erzielten die Kapitalanlagen der Baloise ein gutes Anlageergebnis.

Die wiederkehrenden Erträge liegen mit 784.4 Mio. CHF wegen der anhaltend tiefen Zinsen und der Umrechnung der in Fremdwährungen anfallenden Erträge unter dem Vorjahreswert von 896.6 Mio. CHF. Die realisierten Gewinne haben sich im Vergleich zum ausserordentlich guten Vorjahr wieder normalisiert. Der Nettoertrag liegt daher mit 921.0 Mio. CHF deutlich unter dem Vorjahresniveau von 1'172.0 Mio. CHF. Dies entspricht einer nicht annualisierten Nettoertragsrendite der Versicherungsgelder von 1.6 % (Vorhalbjahr: 2.0 %).

Nicht realisierte Gewinne auf Obligationen sind wegen Währungsumrechnungen, leicht höherer Euro-Zinsen als zu Jahresbeginn und Gewinnrealisierungen rückläufig. Dadurch liegt die IFRS-Performance der Versicherungsgelder (einschliesslich der nicht erfolgswirksamen Netto-Wertveränderungen der Kapitalanlagen, aber ohne Wertänderungen der bis zum Verfall gehaltenen Fremdkapitalinstrumente) fürs erste Halbjahr 2015 mit 0.4 % deutlich unter dem Vorjahreswert von 3.8 %.

#### ASSET ALLOCATION VERSICHERUNG<sup>1</sup>

	31.12.2014			30.6.2015		
	Nichtleben	Leben	Total	Nichtleben	Leben	Total
in Mio. CHF						
Renditeliegenschaften	883.0	5'052.3	5'935.3	878.5	4'920.7	5'799.2
Aktien	1'106.6	2'912.5	4'019.1	1'265.5	3'103.3	4'368.8
Alternative Finanzanlagen	298.9	1'042.3	1'341.2	257.8	973.4	1'231.2
Festverzinsliche Wertpapiere	5'346.3	26'965.7	32'312.0	4'854.6	25'636.5	30'491.1
Hypothekarische Anlagen	435.9	4'166.6	4'602.5	436.0	4'078.6	4'514.6
Pollicen und übrige Darlehen	1'281.2	6'051.6	7'332.8	1'015.0	6'119.0	7'134.0
Derivative Finanzinstrumente	18.9	299.3	318.2	20.9	282.4	303.3
Flüssige Mittel	503.1	890.0	1'393.1	312.8	512.2	825.0
<b>Total</b>	<b>9'873.9</b>	<b>47'380.3</b>	<b>57'254.2</b>	<b>9'040.9</b>	<b>45'626.2</b>	<b>54'667.2</b>

<sup>1</sup> Ohne Anlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice und Dritter.

Die Aktienquote wurde weiter erhöht. Sämtliche alternativen Finanzanlagen zeigen positive Wertentwicklungen in Lokalwährungen. Die Wertberichtigungen für Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter betragen brutto 37.9 Mio. CHF. Renditeliegenschaften liefern wiederum stabile Erträge bei einer leicht höheren Bewertung. Hypotheken zeichnen sich durch ihre Wert- und Ertragsstabilität aus.

## ENTWICKLUNG IN DEN REGIONALEN MÄRKTEN

### Schweiz

Das Schweizer Geschäft überzeugt im Nichtlebensgeschäft mit einem hervorragenden technischen Ergebnis und solidem Wachstum in attraktiven Branchen. Der Gewinn vor Finanzierungskosten und Steuern verringert sich um 32.5 % auf 203.6 Mio. CHF, bedingt durch Zins- und Währungseffekte und den unter anderen geringeren Realisierungen gegenüber dem ausserordentlichen Vorhalbjahr. Das Geschäftsvolumen steigt um 2.1 % auf 3'437.9 Mio. CHF.

Im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr verbesserte sich der Schaden-Kosten-Satz brutto um 1.8 Prozentpunkte auf hervorragende 81.5 %. Er ist damit der tiefste der Gruppe. Das Prämienvolumen im **Nichtleben** sinkt vor allem aufgrund der weiterhin zurückhaltenden Zeichnung von Krankentaggeld- und Gruppenunfallversicherungen um 0.7 % auf 1'052.8 Mio. CHF. In den Branchen Allgemeine Haftpflicht, Motorfahrzeug und Sach konnte hingegen ein Wachstum verzeichnet werden.

Im Ergebnis der Sparte **Lebensversicherungen** verringerte sich der EBIT um 119.8 Mio. CHF auf 65.2 Mio. CHF. Dies hauptsächlich aufgrund des äusserst hohen und ausserordentlichen Vorjahresergebnisses. Ebenso ist das Ergebnis der Sparte durch den Entscheid der Schweizerischen Nationalbank vom 15. Januar 2015 geprägt. Das Prämienvolumen bei den klassischen Produkten steigt um 4.5 % auf 2'300.8 Mio. CHF. Dies vor allem aufgrund eines soliden Wachstums im Kollektivlebensgeschäft. Hier konnte das Schweizer Geschäft weitere Zielkunden gewinnen und mit neuen teilautonomen Lösungen in der beruflichen Vorsorge erfolgreich in diesem grossen Markt Fuss fassen. Das Volumen der Versicherungen mit Anlagecharakter verringert sich um 19.4 % auf 84.3 Mio. CHF, da im ersten Halbjahr nur ein Tranchenprodukt lanciert wurde.

Die **Baloise Bank SoBa** (alle Zahlen gemäss lokaler Rechnungslegung) trotzte dem schwierigen Umfeld. Sie übertrifft das Vorjahres-Semesterergebnis leicht und erzielt ein erfreuliches Wachstum. Das Kreditvolumen nahm um 1 %, die Kundenguthaben nahmen um 2.2 % zu. Der Reingewinn erhöht sich um 1.2 % auf 13 Mio. CHF, die Bilanzsumme wuchs im selben Zeitraum auf 7.4 Mrd. CHF (+4.6 %).

### Deutschland

Die laufenden Restrukturierungen in Deutschland und der damit einhergehende Personallabbau sind im Gange. Der angekündigte Abbau von 400 Stellen bis Ende 2017 läuft planmässig und die erwarteten Effizienzziele werden erreicht. Der EBIT steigt um 16.6 Mio. CHF auf 33.7 Mio. CHF. Die gegenüber dem Vorjahr höhere Grossschadenlast brutto sowie ein leichter Prämienrückgang von 1.5 % führen zu einem um 8.6 Prozentpunkte höheren Schaden-Kosten-Satz von 111.9 %. Das Geschäftsvolumen der ganzen Einheit geht um 2.4 % in Lokalwährung und um 15.4 % in Schweizer Franken auf 805.7 Mio. CHF zurück. Vor allem das niedrige Zinsniveau drückt auf das Lebensgeschäft. Der Prämienrückgang im Nichtlebensgeschäft ist unter anderem auf laufende Sanierungen im Kundenportfolio und Verbesserungen im Businessmix zurückzuführen.

### Belgien

Der Semesterertrag vor Finanzierungskosten und Steuern ist geprägt von Währungseffekten. Der EBIT sinkt in Schweizer Franken um 4.1 % auf 91.3 Mio. Der Schaden-Kosten-Satz verbessert sich aufgrund eines geringeren Kosten- und Schadensatzes um 7 Prozentpunkte auf 94.6 %. Das Geschäftsvolumen geht gegenüber dem Vorhalbjahr währungsbedingt auf 738.9 Mio. CHF zurück, während in Lokalwährung ein Wachstum von 6.6 % zu verzeichnen ist. Insbesondere das Geschäft mit den Versicherungen mit Anlagecharakter entwickelt sich erfreulich. Es wächst in Lokalwährung gegenüber der Vorjahresperiode nochmals um 14.0 %, bedingt durch erfolgreiche Vertriebspartnerschaften mit Finanzberatern.

### Luxemburg

Der Gewinn vor Finanzierungskosten und Steuern liegt bei 13 Mio. CHF. Das entspricht einem Minus von 17.2 % in Schweizer Franken, mehrheitlich bedingt durch Währungseffekte. Mit brutto 82.0 % erzielt die Baloise Luxembourg einen zwar um 0.4 Prozentpunkte höheren Schaden-Kosten-Satz als im Vorhalbjahr, dieser ist aber nach wie vor ausgezeichnet. Das Geschäftsvolumen erhöht sich auf 637.1 Mio. CHF, was einem Wachstum von 20.2 % in Lokalwährung entspricht. Das Wachstum wurde getragen vom Nichtlebensgeschäft sowie den Prämien mit Anlagecharakter. Mit dem Kauf des Nichtlebensversicherers HDI-Gerling Luxembourg von Anfang August 2015 (Prämienvolumen rund 5 Mio. CHF) ist die Baloise Luxembourg auf dem Sprung in die Top 3.

### AUSBLICK

Das solide Semesterergebnis bekräftigt die Baloise in ihrer Fokusstrategie. Dank der robusten Kapitalisierung kann sie in den Kernmärkten weiterhin aus eigener Kraft wachsen. Das ertragsfokussierte Wachstum in den Zielkundensegmenten, die äusserst solide Kapitalisierung sowie der klare geografische Fokus sind das Fundament für die nächste strategische Phase ab 2016.

## BALOISE-AKTIE

Die Aktienmärkte entwickelten sich im ersten Halbjahr 2015 bei hoher Volatilität leicht negativ. Die Finanzmärkte standen im Bann des schwelenden Konflikts in Osteuropa und einer möglichen Verabschiedung von Griechenland aus der Eurozone. Der Swiss Market Index verlor in den ersten sechs Monaten 2.3 %.

Nach einer positiven Kursentwicklung in den ersten drei Monaten hat die Baloise-Aktie\* im zweiten Quartal wieder an Wert eingebüsst. Zum Semesterende schloss der Titel bei 114.00 CHF. Dies entspricht einem Rückgang um 10.8 % gegen-

über Jahresbeginn. Im gleichen Zeitraum entwickelte sich der schweizerische Versicherungsbranchenindex mit einem Minus von 4.7 % ebenfalls schlechter als der Gesamtmarkt. Der europäische Versicherungsbranchenindex profitierte von einem leichten Anstieg der Zinsen im Euroraum und legte um 8.7 % zu.

Das Aktionariat der Baloise Holding AG ist breit gestreut und der Free Float der Baloise-Aktie\* beträgt unverändert 100 %. Es gab im ersten Halbjahr keine wesentlichen Veränderungen im Aktionariat.

\* Baloise-Aktie = Aktie der Baloise Holding AG

## AKTIENKENNZAHLEN

	30.6.2014	31.12.2014	30.6.2015	Veränd. in % ggü. 31.12.2014 <sup>1</sup>
Ausgegebene Aktien in Stück	50'000'000	50'000'000	50'000'000	0.0
Konzerngewinn pro Aktie unverwässert in CHF	7.45	15.15	5.30	-28.9
Konzerngewinn pro Aktie verwässert in CHF	7.37	14.63	5.27	-28.5
Eigenkapital pro Aktie <sup>2</sup> in CHF	111.9	123.4	110.1	-10.8
Schlusskurs in CHF	104.50	127.80	114.00	-10.8
Börsenkapitalisierung in Mio. CHF	5'225.0	6'390.0	5'700.0	-10.8

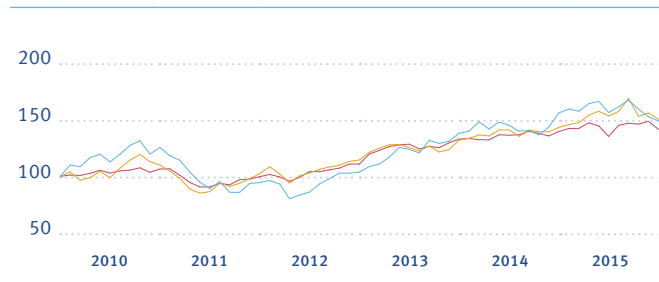
1 Veränderungen des Konzerngewinns pro Aktie gegenüber 30. Juni 2014.

2 Berechnet auf konsolidiertem Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen und durchschnittlicher Anzahl ausstehender Aktien.

## BALOISE-AKTIE

Valorensymbol	BALN
Nennwert	CHF 0.10
Valorennummer	1.241.051
ISIN	CH0012410517
Börse	SIX Swiss Exchange
Aktienart	100% Namenaktien

## INDEXIERTE KURSENTWICKLUNG<sup>1</sup> BÄLOISE NAMEN 2010 – 2015



1 30. Juni 2010 = 100

■ Baloise Namen (BALN)  
■ SWX SP Insurance Price Index (SMINNX)  
■ Swiss Market Index (SMI)

## GESCHÄFTSVOLUMEN, PRÄMIEN UND COMBINED RATIO

### GESCHÄFTSVOLUMEN

1. Semester 2014	Gruppe	Schweiz	Deutschland	Belgien	Luxemburg <sup>2</sup>	Übrige Einheiten <sup>3</sup>
in Mio. CHF						
Nichtleben	2'291.5	1'060.1	553.0	529.7	70.0	75.7
Leben	2'628.9	2'202.1	284.8	72.5	53.8	15.7
Zwischentotal gebuchte IFRS-Bruttoprämien <sup>1</sup>	4'920.3	3'262.2	837.8	602.2	123.8	91.4
Prämien mit Anlagecharakter	910.4	104.6	115.1	198.2	483.5	9.1
Total Geschäftsvolumen	5'830.7	3'366.8	952.9	800.3	607.3	100.4

### GESCHÄFTSVOLUMEN

1. Semester 2015	Gruppe	Schweiz	Deutschland	Belgien	Luxemburg <sup>2</sup>	Übrige Einheiten <sup>3</sup>
in Mio. CHF						
Nichtleben	2'063.9	1'052.8	471.7	474.8	63.0	–
Leben	2'646.6	2'300.8	236.3	68.4	41.1	–
Zwischentotal gebuchte IFRS-Bruttoprämien <sup>1</sup>	4'710.5	3'353.6	708.0	543.2	104.1	–
Prämien mit Anlagecharakter	910.7	84.3	97.8	195.7	533.0	–
Total Geschäftsvolumen	5'621.3	3'437.9	805.7	738.9	637.1	–

1 Gebuchte Prämien und Policengebühren brutto.

2 Inklusive Baloise Life Liechtenstein.

3 Übrige Einheiten: Österreich (bis 28. August 2014), Kroatien und Serbien (jeweils bis 11. März 2014).

### VERDIENTE PRÄMIEN (BRUTTO)

#### 1. SEMESTER

	Nichtleben		Leben		Total	
	2014	2015	2014	2015	2014	2015
in Mio. CHF						
Gebuchte IFRS-Bruttoprämien	2'291.5	2'063.9	2'628.9	2'646.6	4'920.3	4'710.5
Veränderung Prämienübertrag	–610.4	–565.1	–	–	–610.4	–565.1
Verdiente Prämien und Policengebühren	1'681.1	1'498.8	2'628.9	2'646.6	4'309.9	4'145.4

#### BRUTTOPRÄMIEN NACH BRANCHEN NICHTLEBEN

	1. Semester	1. Semester	+/- %
	2014	2015	
in Mio. CHF			
Unfall	305.8	270.0	-11.7
Kranken	104.9	98.6	-6.0
Allgemeine Haftpflicht	247.6	233.3	-5.8
Motorfahrzeug	786.1	712.6	-9.3
Sach	662.5	592.9	-10.5
Transport	104.8	95.7	-8.7
Sonstige	46.3	37.9	-18.1
Aktive Rückversicherung	33.5	22.8	-31.9
<b>Gebuchte Bruttoprämien Nichtleben</b>	<b>2'291.5</b>	<b>2'063.9</b>	<b>-9.9</b>

#### BRUTTOPRÄMIEN NACH BRANCHEN LEBEN

	1. Semester	1. Semester	+/- %
	2014	2015	
in Mio. CHF			
Geschäftsvolumen Einmaleinlagen	1'695.6	1'747.8	3.1
Geschäftsvolumen periodische Einlagen	1'843.7	1'809.5	-1.9
Prämien mit Anlagecharakter	-910.4	-910.7	0.0
<b>Gebuchte Bruttoprämien Leben</b>	<b>2'628.9</b>	<b>2'646.6</b>	<b>0.7</b>

Die Prämien im ersten Halbjahr 2015 sind gegenüber den Prämieeinnahmen der Vergleichsperiode von der Währungsentwicklung zwischen dem Schweizer Franken und dem Euro stark negativ geprägt.

#### COMBINED RATIO BRUTTO

30. Juni 2014	Gruppe	Schweiz	Deutschland	Belgien	Luxemburg	Übrige Einheiten <sup>1</sup>
in Prozent der verdienten Prämien						
Schadensatz <sup>2</sup>	62.3	58.1	67.6	67.0	47.8	60.0
Kostensatz	31.0	25.2	35.7	34.6	33.8	33.6
Combined Ratio	93.3	83.3	103.3	101.6	81.6	93.6

#### COMBINED RATIO BRUTTO

30. Juni 2015	Gruppe	Schweiz	Deutschland	Belgien	Luxemburg	Übrige Einheiten <sup>1</sup>
in Prozent der verdienten Prämien						
Schadensatz <sup>2</sup>	62.2	56.2	76.1	61.9	50.9	–
Kostensatz	30.2	25.3	35.8	32.7	31.1	–
Combined Ratio	92.4	81.5	111.9	94.6	82.0	–

1 Übrige Einheiten: Österreich (bis 28. August 2014), Kroatien und Serbien (jeweils bis 11. März 2014).

2 Inklusive Gewinnbeteiligungssatz.

#### COMBINED RATIO BRUTTO UND NETTO 30. JUNI

	Brutto		Netto	
	2014	2015	2014	2015
in Prozent der verdienten Prämien				
Schadensatz <sup>1</sup>	62.3	62.2	61.0	61.3
Kostensatz	31.0	30.2	32.2	31.0
Combined Ratio	93.3	92.4	93.2	92.3

1 Inklusive Gewinnbeteiligungssatz.

# Verkürzte konsolidierte Bilanz

(ungeprüft)

	31.12.2014	30.6.2015
in Mio. CHF		
<b>Aktiven</b>		
Sachanlagen	379.2	417.6
Immaterielle Anlagen	909.2	819.9
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	227.9	154.0
Renditeliegenschaften	5'962.9	5'823.6
Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter		
Jederzeit verkäuflich	4'698.1	4'593.9
Erfolgswirksam marktwertbewertet	8'753.1	8'806.9
Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter		
Bis zum Verfall gehalten	8'413.7	8'293.8
Jederzeit verkäuflich	24'227.5	22'505.3
Erfolgswirksam marktwertbewertet	1'820.4	1'587.9
Hypotheken und Darlehen		
Fortgeführte Anschaffungswerte	17'326.0	17'119.1
Erfolgswirksam marktwertbewertet	839.9	915.7
Derivative Finanzinstrumente	613.2	630.4
Forderungen aus Finanzverträgen		
Fortgeführte Anschaffungswerte	21.1	12.7
Erfolgswirksam marktwertbewertet	–	–
Guthaben aus Rückversicherung	421.5	408.4
Forderungen gegenüber Rückversicherern	79.7	58.1
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	409.0	412.9
Forderungen aus Leistungen an Arbeitnehmende	1.7	10.6
Übrige Forderungen	375.3	367.5
Forderungen aus Kapitalanlagen	564.5	445.9
Latente Steuerguthaben	48.3	52.1
Laufende Ertragssteuerguthaben	64.2	56.1
Übrige Aktiven		
Fortgeführte Anschaffungswerte	163.2	228.3
Erfolgswirksam marktwertbewertet	53.3	40.1
Flüssige Mittel	2'969.6	2'598.8
<b>Total Aktiven</b>	<b>79'342.3</b>	<b>76'359.3</b>

Der Anhang ist integrierter Bestandteil der konsolidierten Semesterrechnung.

	31.12.2014	30.6.2015
in Mio. CHF		
<b>Passiven</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Aktienkapital	5.0	5.0
Kapitalreserven	246.6	248.8
Eigene Aktien	-250.0	-287.8
Nicht realisierte Gewinne und Verluste (netto)	375.8	-232.0
Gewinnreserven	5'413.9	5'428.0
<b>Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen</b>	<b>5'791.3</b>	<b>5'161.9</b>
Nicht beherrschende Anteile	39.7	34.9
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>5'831.0</b>	<b>5'196.8</b>
<b>Fremdkapital</b>		
Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	48'738.9	47'728.9
Verpflichtungen aus dem Bankgeschäft und aus Finanzverträgen		
Mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung (DPF)	1'766.5	1'667.0
Zu Amortised Cost bewertet	7'342.0	7'738.4
Erfolgswirksam marktwertbewertet	8'632.3	8'256.4
Finanzschulden	1'702.4	1'705.0
Finanzielle Rückstellungen	119.3	93.8
Derivative Finanzinstrumente	176.4	239.2
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	1'780.3	843.0
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmende	1'455.6	1'261.9
Übrige Verbindlichkeiten	571.8	537.7
Latente Steuerverbindlichkeiten	1'065.5	936.8
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragssteuern	86.7	98.0
Übrige Passiven	73.8	56.3
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>73'511.4</b>	<b>71'162.5</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>79'342.3</b>	<b>76'359.3</b>

Der Anhang ist integrierter Bestandteil der konsolidierten Semesterrechnung.

# Verkürzte konsolidierte Erfolgsrechnung

(ungeprüft)

	1. Semester 2014	1. Semester 2015
in Mio. CHF		
<b>Ertrag</b>		
Verdiente Prämien und Policengebühren (brutto)	4'309.9	4'145.4
Abgegebene Rückversicherungsprämien	-84.9	-70.5
Verdiente Prämien und Policengebühren (netto)	4'225.1	4'074.9
<b>Ertrag aus Kapitalanlagen</b>	896.6	784.4
Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	662.2	366.2
Ertrag aus Dienstleistungen	55.7	58.1
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	4.7	32.7
Sonstige betriebliche Erträge	70.9	91.8
<b>Ertrag</b>	<b>5'915.3</b>	<b>5'408.0</b>
<b>Aufwand</b>		
Bezahlte Versicherungsleistungen (brutto)	-2'880.5	-2'732.6
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	-1'368.9	-1'452.2
Anteil Rückversicherung am Schadenaufwand	74.8	57.2
Abschlusskosten	-271.2	-236.8
Betriebs- und Verwaltungsaufwand für das Versicherungsgeschäft	-446.9	-378.2
Aufwand für die Verwaltung von Kapitalanlagen	-34.3	-29.7
Zinsaufwand aus dem Versicherungsgeschäft	-21.6	-17.1
Ergebnis aus Finanzverträgen	-301.2	-96.6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-207.4	-171.9
<b>Aufwand</b>	<b>-5'457.0</b>	<b>-5'057.8</b>
<b>Semestergewinn vor Finanzierungskosten und Steuern</b>	<b>458.3</b>	<b>350.3</b>
Finanzierungskosten	-21.7	-19.9
<b>Semestergewinn vor Steuern</b>	<b>436.6</b>	<b>330.3</b>
Ertragssteuern	-85.0	-81.2
<b>Semestergewinn des Konzerns</b>	<b>351.5</b>	<b>249.1</b>
Zuguteilt an:		
Aktionäre	349.9	248.7
Nicht beherrschende Anteile	1.7	0.4
Gewinn / Verlust pro Aktie		
Unverwässert in CHF	7.45	5.30
Verwässert in CHF	7.37	5.27

Der Anhang ist integrierter Bestandteil der konsolidierten Semesterrechnung.

# Verkürzte konsolidierte Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

	1. Semester 2014	1. Semester 2015
in Mio. CHF		
<b>Semestergewinn des Konzerns</b>	<b>351.5</b>	<b>249.1</b>
<b>Nicht in die Erfolgsrechnung zu übertragende Positionen</b>		
Veränderung der Reserven aus Umklassifizierung Renditeliegenschaften	-0.4	-
Veränderung der Reserven aus Forderungen und Verbindlichkeiten leistungsorientierter Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	-218.0	94.6
Veränderung aus Shadow Accounting	36.9	-46.4
Ertragssteuern	42.6	-18.7
<b>Total nicht in die Erfolgsrechnung zu übertragende Positionen</b>	<b>-139.0</b>	<b>29.5</b>
<b>In die Erfolgsrechnung zu übertragende Positionen</b>		
Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste auf Finanzanlagen jederzeit verkäuflich	968.6	-928.3
Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste von assoziierten Unternehmen	12.7	-28.7
Veränderung der Absicherungsreserve auf derivativen Finanzinstrumenten als Absicherung einer Nettoinvestition in eine ausländische Gesellschaft	1.5	36.7
Veränderung der Reserven aus Umklassifizierung Finanzanlagen bis zum Verfall gehalten	-1.7	-1.2
Veränderung aus Shadow Accounting	-442.4	411.5
Währungsumrechnungsdifferenzen	28.2	-276.3
Ertragssteuern	-143.7	144.3
<b>Total in die Erfolgsrechnung zu übertragende Positionen</b>	<b>423.2</b>	<b>-641.9</b>
<b>Übriges Gesamtergebnis</b>	<b>284.2</b>	<b>-612.5</b>
<b>Gesamtergebnis des Konzerns (Semester)</b>	<b>635.7</b>	<b>-363.4</b>
Zugewährt an:		
Aktionäre	634.3	-359.1
Nicht beherrschende Anteile	1.4	-4.3

Der Anhang ist integrierter Bestandteil der konsolidierten Semesterrechnung.

# Verkürzte konsolidierte Mittelflussrechnung

(ungeprüft)

	1. Semester 2014	1. Semester 2015
in Mio. CHF		
<b>Zusammenfassung</b>		
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit (netto)	162.7	44.3
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit (netto)	83.0	26.6
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (netto)	-245.2	-279.0
<b>Total Mittelfluss</b>	<b>0.5</b>	<b>-208.2</b>
Wechselkursänderungen auf flüssigen Mitteln	-8.7	-162.7
Umklassifizierung in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-1.5	-
Bestand an flüssigen Mitteln per 1. Januar	2'960.8	2'969.6
<b>Bestand an flüssigen Mitteln per 30. Juni</b>	<b>2'951.1</b>	<b>2'598.8</b>
<b>Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		
Semestergewinn vor Steuern	436.6	330.3
<b>Anpassungen für</b>		
Wertberichtigungen und Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Anlagen	37.1	30.6
Realisierte Gewinne und Verluste auf Sachanlagen und immateriellen Anlagen	-0.1	-0.2
Ertrag aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-4.7	-32.7
Realisierte Gewinne und Verluste auf Finanzanlagen, Renditeliegenschaften und assoziierten Unternehmen	-661.4	-357.1
Veränderungen der übrigen Finanzverträge	237.3	39.6
Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto), inklusive Prämienübertrag	1'834.1	1'963.0
Zinsaufwand aus Rückversicherungsverpflichtungen	0.4	0.1
Finanzierungskosten	21.7	19.9
Amortised-Cost-Bewertung von Finanzanlagen	5.0	10.3
<b>Liquiditätswirksame Zu- und Abgänge von Aktiven und Passiven</b>		
Kauf/Verkauf von Renditeliegenschaften	-53.7	-0.2
Kauf/Verkauf von Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter	-731.0	-762.7
Kauf/Verkauf von Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter	123.6	-727.1
Zugang/Abgang von Hypotheken und Darlehen	-614.6	-738.1
Zugang/Abgang an derivativen Finanzinstrumenten	-9.0	496.3
Zugang/Abgang von Finanzverträgen und Verbindlichkeiten aus dem Bankgeschäft	173.4	767.7
Übrige Veränderungen von Aktiven und Passiven aus Geschäftstätigkeit	-569.3	-944.0
Bezahlte Steuern	-62.6	-51.5
<b>Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit (netto)</b>	<b>162.7</b>	<b>44.3</b>

Der Anhang ist integrierter Bestandteil der konsolidierten Semesterrechnung.

	1. Semester 2014	1. Semester 2015
in Mio. CHF		
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>		
Kauf von Sachanlagen	-8.2	-18.1
Verkauf von Sachanlagen	0.2	1.1
Kauf von immateriellen Anlagen	-7.4	-12.0
Verkauf von immateriellen Anlagen	-	-
Erwerb von Gesellschaften, ohne Bestand an flüssigen Mitteln	-16.4	-
Veräusserung von Gesellschaften, ohne Bestand an flüssigen Mitteln	110.1	-
Kauf von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-	-
Verkauf von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-	22.5
Dividenden von assoziierten Unternehmen	4.7	33.2
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit (netto)</b>	<b>83.0</b>	<b>26.6</b>
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Kapitalerhöhungen	-	-
Kapitalherabsetzungen	-	-
Zugänge von Finanzschulden	-	-
Abgänge von Finanzschulden	-	-
Bezahlte Finanzierungskosten	-9.7	-7.9
Kauf von eigenen Aktien	-52.2	-71.5
Verkauf von eigenen Aktien	40.5	35.6
Mittelfluss nicht beherrschende Anteile	-0.3	-0.5
Dividendenzahlungen	-223.6	-234.7
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (netto)</b>	<b>-245.2</b>	<b>-279.0</b>
<b>Total Mittelfluss</b>	<b>0.5</b>	<b>-208.2</b>
<b>Flüssige Mittel</b>		
Bestand per 1. Januar	2'960.8	2'969.6
Veränderung im Semester	0.5	-208.2
Umklassifizierung in zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	-1.5	-
Wechselkursänderungen auf flüssigen Mitteln	-8.7	-162.7
<b>Bestand per 30. Juni</b>	<b>2'951.1</b>	<b>2'598.8</b>
<b>Zusammensetzung des Bestands an flüssigen Mitteln per Bilanzstichtag</b>		
Bargeld und Bankguthaben	2'127.1	1'671.2
Geldnahe Mittel	0.0	0.0
Flüssige Mittel auf Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice	823.9	927.6
<b>Bestand per 30. Juni</b>	<b>2'951.1</b>	<b>2'598.8</b>
Davon beschränkt verwendbare flüssige Mittel	25.2	17.2

Der Anhang ist integrierter Bestandteil der konsolidierten Semesterrechnung.

# Verkürzter konsolidierter Eigenkapitalnachweis

(ungeprüft)

2014	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Sonstige Eigenkapital- verände- rungen	Gewinn- reserven	Eigenkapital vor nicht be- herrschenden Anteilen	Nicht be- herrschende Anteile	Total Eigenkapital
in Mio. CHF								
<b>Bestand per 1. Januar 2014</b>	5.0	233.1	-240.8	-68.1	4'926.7	4'855.9	50.5	4'906.4
Semestergewinn des Konzerns	-	-	-	-	349.9	349.9	1.7	351.5
Übriges Gesamtergebnis	-	-	-	284.5	-	284.5	-0.3	284.2
<b>Gesamtergebnis des Konzerns</b>	-	-	-	284.5	349.9	634.3	1.4	635.7
<b>Übrige Veränderung des Eigenkapitals im 2014</b>								
Dividende	-	-	-	-	-223.6	-223.6	-0.3	-223.9
Kapitalerhöhung / -rückzahlung	-	-	-	-	-	-	-	-
Kauf / Verkauf eigener Aktien	-	8.1	-19.8	-	-	-11.7	-	-11.7
Zu- / Abnahme nicht beherrschender Anteile aufgrund Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	-10.7	-10.7
Zu- / Abnahme nicht beherrschender Anteile aufgrund Veränderung Beteiligungsquote	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Bestand per 30. Juni 2014</b>	5.0	241.2	-260.6	216.4	5'053.0	5'255.0	40.9	5'295.9

Der Anhang ist integrierter Bestandteil der konsolidierten Semesterrechnung.

2015	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Sonstige Eigenkapital- verände- rungen	Gewinn- reserven	Eigenkapital vor nicht be- herrschenden Anteilen	Nicht be- herrschende Anteile	Total Eigenkapital
in Mio. CHF								
<b>Bestand per 1. Januar 2015</b>	5.0	246.6	-250.0	375.8	5'413.9	5'791.3	39.7	5'831.0
Semestergewinn des Konzerns	-	-	-	-	248.7	248.7	0.4	249.1
Übriges Gesamtergebnis	-	-	-	-607.8	-	-607.8	-4.7	-612.5
<b>Gesamtergebnis des Konzerns</b>	-	-	-	-607.8	248.7	-359.1	-4.3	-363.4
<b>Übrige Veränderung des Eigenkapitals im 2015</b>								
Dividende	-	-	-	-	-234.7	-234.7	-0.5	-235.1
Kapitalerhöhung / -rückzahlung	-	-	-	-	-	-	-	-
Kauf / Verkauf eigener Aktien	-	2.2	-37.8	-	-	-35.6	-	-35.6
Zu- / Abnahme nicht beherrschender Anteile aufgrund Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	-	-
Zu- / Abnahme nicht beherrschender Anteile aufgrund Veränderung Beteiligungsquote	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Bestand per 30. Juni 2015</b>	5.0	248.8	-287.8	-232.0	5'428.0	5'161.9	34.9	5'196.8

Der Anhang ist integrierter Bestandteil der konsolidierten Semesterrechnung.

# Verkürzter Anhang der konsolidierten Semesterrechnung (ungeprüft)

## GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Die IFRS-Semesterrechnung wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung) der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die IFRS-Semesterrechnung sollte im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2014 gelesen werden. Für die Erstellung der IFRS-Semesterrechnung wurden, bis auf die nachfolgend aufgeführten neuen beziehungsweise geänderten Rechnungslegungsstandards, die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie für den Jahresabschluss 2014 angewendet.

Sämtliche Beträge werden in der IFRS-Semesterrechnung in Mio. CHF und auf eine Nachkommastelle gerundet ausgewiesen. Als Konsequenz kann in einzelnen Fällen die Addition von gerundeten Beträgen zu einer Abweichung vom ausgewiesenen gerundeten Total führen.

## ANWENDUNG NEUER RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS

### Neu angewendete IFRS und Interpretationen

#### IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmende (Anpassung)

Die Anpassung bewirkt, dass Beiträge von Arbeitnehmenden oder Dritten in der Periode als Reduktion des Dienstzeitaufwands erfasst werden, in der sie fällig sind, sofern diese vollständig mit den in dieser Periode erbrachten Leistungen des Arbeitnehmers verbunden sind. Dies ist insbesondere bei Beiträgen möglich, die einen festen Prozentsatz des Gehalts ausmachen, der nicht von den für das Unternehmen geleisteten Dienstjahren des Arbeitnehmenden abhängig ist. Diese Änderung hat keine wesentliche Auswirkung auf die Bilanz und die Erfolgsrechnung der Baloise Group.

#### Weitere Standards und Interpretationen

Gegenwärtig sind keine weiteren Standards oder Interpretationen anzuwenden, die einen wesentlichen Einfluss auf das Konzernergebnis oder auf Bilanzpositionen haben.

## VERÄNDERUNG DES KONSOLIDIERUNGSKREISES UND DER BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Der Konsolidierungskreis der Baloise Group hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2014 nicht verändert.

## WECHSELKURSE

### WÄHRUNG

	Bilanz		Erfolgsrechnung	
	31.12.2014	30.6.2015	30.6.2014	30.6.2015
in CHF				
1 EUR (Euro)	1.20	1.04	1.22	1.06
1 USD (US-Dollar)	0.99	0.94	0.89	0.95



SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH STRATEGISCHEN GESCHÄFTSEINHEITEN (1. SEMESTER)

	Schweiz		Deutschland		Belgien	
	2014	2015	2014	2015	2014	2015
in Mio. CHF						
<b>Ertrag</b>						
Verdiente Prämien und Policengebühren (brutto)	2'865.7	2'955.1	706.6	591.8	542.9	508.1
Abgegebene Rückversicherungsprämien	-88.6	-86.1	-46.7	-41.1	-39.4	-31.5
Verdiente Prämien und Policengebühren (netto)	2'777.1	2'869.0	659.9	550.7	503.5	476.6
<b>Ertrag aus Kapitalanlagen</b>						
Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	171.7	49.8	172.9	262.3	74.3	48.3
Ertrag aus Dienstleistungen	17.9	21.0	18.2	16.1	0.9	0.7
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0.0	0.0	4.7	32.6	0.0	0.1
Sonstige betriebliche Erträge	34.6	40.9	27.6	18.6	6.6	15.3
<b>Ertrag</b>	<b>3'488.1</b>	<b>3'438.2</b>	<b>1'131.4</b>	<b>1'070.1</b>	<b>723.0</b>	<b>662.8</b>
Ertrag zwischen den Segmenten	35.7	26.4	24.7	22.5	15.4	15.6
Ertrag aus assoziierten Unternehmen	0.0	0.0	4.7	32.6	0.0	0.1
<b>Aufwand</b>						
Bezahlte Versicherungsleistungen (brutto)	-1'825.4	-1'870.7	-593.5	-494.1	-351.6	-319.4
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	-1'003.0	-1'021.3	-254.6	-348.0	-82.2	-68.9
Anteil Rückversicherung am Schadenaufwand	29.7	32.9	58.4	61.4	62.4	37.2
Abschlusskosten	-41.5	-32.6	-93.1	-89.7	-115.4	-104.5
Betriebs- und Verwaltungsaufwand für das Versicherungsgeschäft	-211.5	-211.8	-123.4	-95.0	-66.5	-49.5
Aufwand für die Verwaltung von Kapitalanlagen	-22.4	-21.0	-14.6	-12.6	-6.9	-5.9
Zinsaufwand aus dem Versicherungsgeschäft	-1.2	-1.1	-19.4	-15.9	-0.4	-0.1
Ergebnis aus Finanzverträgen	-30.5	-20.4	-12.0	-11.3	-31.3	-37.5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-80.7	-88.6	-62.0	-31.2	-35.9	-22.9
<b>Aufwand</b>	<b>-3'186.5</b>	<b>-3'234.6</b>	<b>-1'114.2</b>	<b>-1'036.4</b>	<b>-627.8</b>	<b>-571.5</b>
<b>Semestergewinn/ -verlust vor Finanzierungskosten und Steuern</b>	<b>301.6</b>	<b>203.6</b>	<b>17.1</b>	<b>33.7</b>	<b>95.2</b>	<b>91.3</b>
Finanzierungskosten	-	-	-	-	-	-
<b>Semestergewinn/ -verlust vor Steuern</b>	<b>301.6</b>	<b>203.6</b>	<b>17.1</b>	<b>33.7</b>	<b>95.2</b>	<b>91.3</b>
Ertragssteuern	-60.0	-48.1	3.8	-13.6	-31.3	-23.9
<b>Semestergewinn/ -verlust des Konzerns (Segmentergebnis)</b>	<b>241.6</b>	<b>155.5</b>	<b>21.0</b>	<b>20.1</b>	<b>64.0</b>	<b>67.4</b>
Segmentvermögen per 30. Juni	41'747.7	43'600.1	16'701.1	14'738.7	9'740.1	8'524.3
Segmentvermögen per 31. Dezember 2014	42'745.5		16'704.3		9'649.4	

1 Übrige Einheiten: Österreich (bis 28. August 2014), Kroatien und Serbien (jeweils bis 11. März 2014).

Luxemburg		Übrige Einheiten <sup>1</sup>		Subtotal		Konzerngeschäfte		Elimination		Total	
2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015
108.1	92.5	88.3	-	4'311.6	4'147.6	133.8	94.3	-135.5	-96.5	4'309.9	4'145.4
-10.2	-10.5	-37.2	-	-222.1	-169.3	-0.1	0.0	137.4	98.8	-84.9	-70.5
97.8	82.0	51.1	-	4'089.5	3'978.3	133.7	94.3	1.9	2.3	4'225.1	4'074.9
11.2	9.4	5.6	-	889.2	778.6	8.4	6.6	-1.0	-0.8	896.6	784.4
228.6	22.2	6.0	-	653.5	382.6	8.7	-16.4	-	-	662.2	366.2
6.9	7.9	1.9	-	45.8	45.6	73.1	76.1	-63.2	-63.6	55.7	58.1
-	-	-	-	4.7	32.7	-	-	-	-	4.7	32.7
10.7	9.1	3.6	-	83.1	83.9	10.9	37.2	-23.1	-29.4	70.9	91.8
355.2	130.6	68.2	-	5'765.9	5'301.6	234.8	197.9	-85.4	-91.5	5'915.3	5'408.0
1.6	-0.7	35.8	-	113.1	63.7	-198.5	-155.2	85.4	91.5	-	-
-	-	-	-	4.7	32.7	-	-	-	-	4.7	32.7
-50.4	-47.2	-54.5	-	-2'875.5	-2'731.3	-77.0	-42.5	72.0	41.2	-2'880.5	-2'732.6
-34.3	-18.4	-7.4	-	-1'381.5	-1'456.5	-10.2	-32.2	22.8	36.5	-1'368.9	-1'452.2
3.2	6.0	20.3	-	173.9	137.5	-2.4	-0.3	-96.7	-80.0	74.8	57.2
-9.3	-10.3	-12.4	-	-271.7	-237.1	-14.0	-0.3	14.5	0.7	-271.2	-236.8
-24.9	-21.0	-5.9	-	-432.2	-377.4	-0.2	-0.1	-14.5	-0.7	-446.9	-378.2
-0.5	-0.6	-1.1	-	-45.5	-40.2	-5.8	-5.0	17.1	15.4	-34.3	-29.7
-0.3	-0.1	-0.5	-	-21.7	-17.2	-	-	0.2	0.1	-21.6	-17.1
-218.4	-17.7	-0.2	-	-292.4	-86.9	-9.9	-11.3	1.1	1.7	-301.2	-96.6
-4.6	-8.2	-2.9	-	-186.0	-151.0	-90.3	-97.5	69.0	76.6	-207.4	-171.9
-339.5	-117.6	-64.5	-	-5'332.5	-4'960.1	-209.9	-189.2	85.4	91.5	-5'457.0	-5'057.8
15.7	13.0	3.7	-	433.3	341.6	25.0	8.7	-	-	458.3	350.3
-	-	-	-	-	-	-21.7	-19.9	-	-	-21.7	-19.9
15.7	13.0	3.7	-	433.3	341.6	3.2	-11.2	-	-	436.6	330.3
-2.0	-0.4	-1.1	-	-90.5	-86.1	5.5	4.8	-	-	-85.0	-81.2
13.8	12.6	2.6	-	342.8	255.5	8.7	-6.4	-	-	351.5	249.1
8'781.4	8'712.0	607.5	-	77'577.7	75'575.1	1'964.1	1'940.6	-1'144.6	-1'156.4	78'397.2	76'359.3
9'346.3	-	-	-	78'445.5	-	1'952.1	-	-1'055.3	-	79'342.3	-

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN (1. SEMESTER)

	Nichtleben		Leben	
	2014	2015	2014	2015
in Mio. CHF				
<b>Ertrag</b>				
Verdiente Prämien und Policengebühren (brutto)	1'681.1	1'498.8	2'628.9	2'646.6
Abgegebene Rückversicherungsprämien	-73.4	-58.6	-11.4	-11.9
Verdiente Prämien und Policengebühren (netto)	1'607.6	1'440.2	2'617.5	2'634.7
Ertrag aus Kapitalanlagen	148.7	123.5	688.9	607.3
Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	7.8	19.5	648.5	337.8
Ertrag aus Dienstleistungen	10.6	10.5	6.9	8.0
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-	7.1	0.8	23.3
Sonstige betriebliche Erträge	21.6	58.1	56.6	50.1
<b>Ertrag</b>	<b>1'796.3</b>	<b>1'658.9</b>	<b>4'019.1</b>	<b>3'661.2</b>
Ertrag zwischen den Segmenten	-28.0	-24.3	-15.9	-17.6
Ertrag aus assoziierten Unternehmen	-	7.1	0.8	23.3
<b>Aufwand</b>				
Bezahlte Versicherungsleistungen (brutto)	-991.4	-890.0	-1'889.0	-1'842.6
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	-51.9	-36.6	-1'317.0	-1'415.6
Anteil Rückversicherung am Schadenaufwand	65.6	50.3	9.3	6.9
Abschlusskosten	-229.5	-202.2	-41.6	-34.6
Betriebs- und Verwaltungsaufwand für das Versicherungsgeschäft	-287.1	-240.1	-159.9	-138.1
Aufwand für die Verwaltung von Kapitalanlagen	-11.3	-10.6	-45.6	-43.4
Zinsaufwand aus dem Versicherungsgeschäft	-0.5	-0.2	-21.1	-17.0
Ergebnis aus Finanzverträgen	-1.2	-0.4	-265.0	-61.7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-93.8	-67.1	-38.2	-45.0
<b>Aufwand</b>	<b>-1'601.1</b>	<b>-1'397.0</b>	<b>-3'768.1</b>	<b>-3'590.9</b>
<b>Semestergewinn / -verlust vor Finanzierungskosten und Steuern</b>	<b>195.2</b>	<b>262.0</b>	<b>251.0</b>	<b>70.3</b>
Finanzierungskosten	-	-	-	-
<b>Semestergewinn / -verlust vor Steuern</b>	<b>195.2</b>	<b>262.0</b>	<b>251.0</b>	<b>70.3</b>
Ertragssteuern	-39.7	-53.6	-50.4	-20.3
<b>Semestergewinn / -verlust des Konzerns (Segmentergebnis)</b>	<b>155.6</b>	<b>208.4</b>	<b>200.7</b>	<b>50.1</b>

Aufgrund einer Neubeurteilung des Führungsansatzes innerhalb der strategischen Geschäftseinheit Belgien sind einzelne Beteiligungen im Segment «übrige Aktivitäten» den Segmenten «Nichtleben» und «Leben» zugewiesen worden. Diese neuen Zuordnungen haben keinen Einfluss auf das Konzernergebnis. Die Zahlen der Vergleichsperiode sind zwecks Vergleichbarkeit entsprechend angepasst worden.

	Bank		Übrige Aktivitäten		Elimination		Total	
	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015
	-	-	-	-	-	-	4'309.9	4'145.4
	-	-	-	-	-	-	-84.9	-70.5
	-	-	-	-	-	-	4'225.1	4'074.9
	72.8	64.8	2.4	1.3	-16.2	-12.5	896.6	784.4
	0.4	2.1	5.5	6.7	-	-	662.2	366.2
	60.7	64.8	82.3	78.2	-104.7	-103.3	55.7	58.1
	-	-	3.9	2.3	-	-	4.7	32.7
	3.0	3.0	11.4	5.9	-21.7	-25.4	70.9	91.8
	136.8	134.6	105.6	94.5	-142.5	-141.3	5'915.3	5'408.0
	-29.8	-31.8	-68.9	-67.7	142.5	141.3	-	-
	-	-	3.9	2.3	-	-	4.7	32.7
	-	-	-	-	-	-	-2'880.5	-2'732.6
	-	-	-	-	-	-	-1'368.9	-1'452.2
	-	-	-	-	-	-	74.8	57.2
	-	-	-	-	-	-	-271.2	-236.8
	-	-	-	-	0.0	-	-446.9	-378.2
	-11.6	-11.2	-2.9	-2.3	37.1	37.7	-34.3	-29.7
	-	-	-	-	-	-	-21.6	-17.1
	-36.3	-31.5	-14.9	-15.9	16.2	13.0	-301.2	-96.6
	-48.3	-49.2	-116.3	-101.2	89.2	90.6	-207.4	-171.9
	-96.2	-91.9	-134.1	-119.3	142.5	141.3	-5'457.0	-5'057.8
	40.6	42.8	-28.5	-24.8	-	-	458.3	350.3
	-	-	-21.7	-19.9	-	-	-21.7	-19.9
	40.6	42.8	-50.3	-44.8	-	-	436.6	330.3
	-6.2	-9.1	11.2	1.7	-	-	-85.0	-81.2
	34.4	33.7	-39.1	-43.1	-	-	351.5	249.1

## AKTIENKAPITAL

	Anzahl eigene Aktien	Anzahl sich im Umlauf befindender Aktien	Anzahl ausgegebener Aktien	Aktienkapital (in Mio. CHF)
Bestand per 1. Januar 2014	3'028'943	46'971'057	50'000'000	5.0
Kauf/Verkauf von eigenen Aktien	19'848	-19'848	-	-
Kapitalerhöhungen	-	-	-	-
Aktienrückkauf und -vernichtung	-	-	-	-
Bestand per 31. Dezember 2014	3'048'791	46'951'209	50'000'000	5.0

	Anzahl eigene Aktien	Anzahl sich im Umlauf befindender Aktien	Anzahl ausgegebener Aktien	Aktienkapital (in Mio. CHF)
Bestand per 1. Januar 2015	3'048'791	46'951'209	50'000'000	5.0
Kauf/Verkauf von eigenen Aktien	277'721	-277'721	-	-
Kapitalerhöhungen	-	-	-	-
Aktienrückkauf und -vernichtung	-	-	-	-
Bestand per 30. Juni 2015	3'326'512	46'673'488	50'000'000	5.0

Das Aktienkapital der Baloise Holding beträgt 5.0 Mio. CHF, eingeteilt in 50'000'000 voll liberierte Namenaktien von je 0.10 CHF (Vorjahr: 0.10 CHF). Der Eintrag in das Aktienregister mit Stimmrecht ist für natürliche und juristische Personen oder Personengesellschaften auf 2 % des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals beschränkt. Im Rahmen ihrer normalen Investitionstätigkeit sowie für die Beteiligungsprogramme für Mitarbeitende erwirbt und veräussert die Baloise Group eigene Aktien.

Für das Geschäftsjahr 2014 wurde an der Generalversammlung vom 30. April 2015 die Auszahlung einer Brutto-dividende von 5.00 CHF je Aktie beschlossen. Dies entspricht einer Dividendensumme von 250.0 Mio. CHF. Nach Berücksichtigung des Eigenbestands an Aktien der Baloise Holding zum Zeitpunkt der Ausschüttung wurden effektiv 234.7 Mio. CHF ausbezahlt.

Im Rahmen des seit dem 16. April 2015 laufenden Aktienrückkaufprogramms sind bis zum Bilanzstichtag (30. Juni 2015) kumuliert 275'500 Aktien der Baloise Holding für insgesamt 32.4 Mio. CHF zurückgekauft worden.

## FINANZSCHULDEN

Im 1. Semester 2015 sind keine neuen Anleihen aufgenommen und keine Anleihen zurückbezahlt worden. Zu den Bewegungen in den operativen Anleihen wird auf Seite 44 verwiesen.

## ERTRAG AUS KAPITALANLAGEN FÜR EIGENE RECHNUNG UND EIGENES RISIKO

	1. Semester	1. Semester
	2014	2015
in Mio. CHF		
Renditeliegenschaften	129.9	127.5
Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter		
Jederzeit verkäuflich	91.4	85.0
Erfolgswirksam marktwertbewertet	4.7	10.1
Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter		
Bis zum Verfall gehalten	117.0	104.0
Jederzeit verkäuflich	304.2	251.1
Erfolgswirksam marktwertbewertet	2.4	1.7
Hypotheken und Darlehen		
Fortgeführte Anschaffungswerte	235.7	195.4
Erfolgswirksam marktwertbewertet	10.6	9.4
Flüssige Mittel	0.8	0.3
<b>Total Ertrag aus Kapitalanlagen für eigene Rechnung und eigenes Risiko</b>	<b>896.6</b>	<b>784.4</b>

## REALISIERTE GEWINNE UND VERLUSTE AUF KAPITALANLAGEN

### REALISIERTE GEWINNE UND VERLUSTE AUF KAPITALANLAGEN GEMÄSS ERFOLGSRECHNUNG

	1. Semester	1. Semester
	2014	2015
in Mio. CHF		
Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen für eigene Rechnung und eigenes Risiko	309.0	165.9
Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice und Dritter	353.2	200.2
<b>Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen gemäss Erfolgsrechnung</b>	<b>662.2</b>	<b>366.2</b>

**REALISIERTE GEWINNE UND VERLUSTE AUF KAPITALANLAGEN  
FÜR EIGENE RECHNUNG UND EIGENES RISIKO**

1. Semester 2014	Rendite- liegenschaften	Finanz- anlagen mit Eigenkapital- charakter	Finanz- anlagen mit Fremdkapital- charakter	Hypotheken und Darlehen	Derivative Finanz- instrumente	Total
in Mio. CHF						
<b>Realisierte Veräußerungs- und Buchgewinne</b>						
Renditeliegenschaften	123.7	–	–	–	–	123.7
Bis zum Verfall gehalten <sup>1</sup>	–	–	0.1	–	–	0.1
Jederzeit verkäuflich	–	85.8	104.6	–	–	190.4
Erfolgswirksam marktwertbewertet	–	5.4	3.8	12.9	186.0	208.2
Fortgeführte Anschaffungswerte	–	–	–	7.6	–	7.6
<b>Subtotal</b>	<b>123.7</b>	<b>91.2</b>	<b>108.5</b>	<b>20.5</b>	<b>186.0</b>	<b>529.9</b>
<b>Realisierte Veräußerungs- und Buchverluste</b>						
Renditeliegenschaften	–55.6	–	–	–	–	–55.6
Bis zum Verfall gehalten <sup>1</sup>	–	–	–15.9	–	–	–15.9
Jederzeit verkäuflich	–	–17.9	–40.6	–	–	–58.4
Erfolgswirksam marktwertbewertet	–	–1.7	–0.5	0.0	–90.2	–92.4
Fortgeführte Anschaffungswerte	–	–	–	0.0	–	0.0
<b>Subtotal</b>	<b>–55.6</b>	<b>–19.6</b>	<b>–56.9</b>	<b>0.0</b>	<b>–90.2</b>	<b>–222.3</b>
<b>Erfolgswirksame Wertminderung</b>						
Bis zum Verfall gehalten	–	–	–	–	–	–
Jederzeit verkäuflich	–	–9.4	–	–	–	–9.4
Fortgeführte Anschaffungswerte	–	–	–	–1.9	–	–1.9
<b>Erfolgswirksame Wertaufholung</b>						
Bis zum Verfall gehalten	–	–	–	–	–	–
Jederzeit verkäuflich	–	–	10.9	–	–	10.9
Fortgeführte Anschaffungswerte	–	–	–	1.9	–	1.9
<b>Subtotal</b>	<b>–</b>	<b>–9.4</b>	<b>10.9</b>	<b>0.0</b>	<b>–</b>	<b>1.5</b>
<b>Total realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen</b>	<b>68.1</b>	<b>62.1</b>	<b>62.5</b>	<b>20.5</b>	<b>95.9</b>	<b>309.0</b>

<sup>1</sup> Bei den Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter «Bis zum Verfall gehalten» werden Währungseffekte unter den realisierten Buchgewinnen respektive -verlusten ausgewiesen.

**REALISIERTE GEWINNE UND VERLUSTE AUF KAPITALANLAGEN  
FÜR EIGENE RECHNUNG UND EIGENES RISIKO**

1. Semester 2015	Rendite- liegenschaften	Finanz- anlagen mit Eigenkapital- charakter	Finanz- anlagen mit Fremdkapital- charakter	Hypotheken und Darlehen	Derivative Finanz- instrumente	Total
in Mio. CHF						
<b>Realisierte Veräußerungs- und Buchgewinne</b>						
Renditeliegenschaften	118.3	–	–	–	–	118.3
Bis zum Verfall gehalten <sup>1</sup>	–	–	–	–	–	–
Jederzeit verkäuflich	–	159.2	284.3	–	–	443.5
Erfolgswirksam marktwertbewertet	–	8.2	0.3	3.2	755.2	766.9
Fortgeführte Anschaffungswerte	–	–	–	33.9	–	33.9
<b>Subtotal</b>	<b>118.3</b>	<b>167.4</b>	<b>284.6</b>	<b>37.1</b>	<b>755.2</b>	<b>1'362.7</b>
<b>Realisierte Veräußerungs- und Buchverluste</b>						
Renditeliegenschaften	–73.3	–	–	–	–	–73.3
Bis zum Verfall gehalten <sup>1</sup>	–	–	–241.8	–	–	–241.8
Jederzeit verkäuflich	–	–50.5	–401.6	–	–	–452.1
Erfolgswirksam marktwertbewertet	–	–33.3	–0.5	–	–357.5	–391.4
Fortgeführte Anschaffungswerte	–	–	–	–0.4	–	–0.4
<b>Subtotal</b>	<b>–73.3</b>	<b>–83.9</b>	<b>–643.9</b>	<b>–0.4</b>	<b>–357.5</b>	<b>–1'159.1</b>
<b>Erfolgswirksame Wertminderung</b>						
Bis zum Verfall gehalten	–	–	–	–	–	–
Jederzeit verkäuflich	–	–37.9	–	–	–	–37.9
Fortgeführte Anschaffungswerte	–	–	–	–0.7	–	–0.7
<b>Erfolgswirksame Wertaufholung</b>						
Bis zum Verfall gehalten	–	–	–	–	–	–
Jederzeit verkäuflich	–	–	–	–	–	–
Fortgeführte Anschaffungswerte	–	–	–	0.9	–	0.9
<b>Subtotal</b>	<b>–</b>	<b>–37.9</b>	<b>–</b>	<b>0.2</b>	<b>–</b>	<b>–37.7</b>
<b>Total realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen</b>	<b>45.0</b>	<b>45.7</b>	<b>–359.3</b>	<b>36.9</b>	<b>397.7</b>	<b>165.9</b>

<sup>1</sup> Bei den Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter «Bis zum Verfall gehalten» werden Währungseffekte unter den realisierten Buchgewinnen respektive -verlusten ausgewiesen.

**ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE UND AUFGEGBENE GESCHÄFTSBEREICHE**

Im ersten Semester des Berichtsjahres sowie in der angegebenen Vergleichsperiode wurden keine zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte und aufgebene Geschäftsbereiche gehalten.

## MARKTWERTERMITTLUNG

### Hierarchiestufen

Der bilanzierte Marktwert (Fair Value) für als jederzeit verkäuflich und erfolgswirksam marktwertbewertet klassifizierte Finanzinstrumente wird aufgrund notierter Marktpreise, sofern diese verfügbar sind, bestimmt. Die Verfügbarkeit ist gegeben, falls notierte Preise an einer Börse, von einem Händler, Broker, einer Branchengruppe, einem Preisberechnungsservice oder einer Aufsichtsbehörde leicht und regelmässig erhältlich beziehungsweise verfügbar sind und diese Preise aktuelle und regelmässig auftretende Markttransaktionen wie unter unabhängigen Dritten darstellen. Liegen keine notierten Marktpreise vor (zum Beispiel aufgrund der Inaktivität eines Markts), ist der Fair Value mittels eines marktnahen Bewertungsverfahrens festzulegen. Die Marktnähe eines Bewertungsverfahrens ist dadurch sicherzustellen, dass (je nach Verfügbarkeit) in signifikantem Masse beobachtbare Marktdaten in die Bewertung einbezogen werden.

Die Marktwertermittlung wird hierbei in folgende drei Hierarchiestufen unterteilt:

→ Marktwertermittlung aufgrund öffentlicher Preisnotierungen (1. Hierarchie)

Der Marktwert basiert auf Kursen in aktiven Märkten per Bilanzstichtag und wird nicht anderweitig angepasst oder zusammengesetzt.

→ Marktwertermittlung unter Verwendung beobachtbarer Marktdaten (2. Hierarchie)

Der Marktwert wird aufgrund allgemein anerkannter Methoden (Barwertmethode usw.) geschätzt. Hierbei werden in signifikantem Masse beobachtbare Marktdaten (Zinssätze, Indexentwicklungen usw.) in die Bewertung mit einbezogen.

→ Marktwertermittlung ohne Verwendung beobachtbarer Marktdaten (3. Hierarchie)

Der Marktwert wird aufgrund allgemein anerkannter Methoden (Barwertmethode usw.) geschätzt. Die Bewertung erfolgt jedoch ohne Einbezug (oder nur im geringen Masse) beobachtbarer Marktdaten, da diese entweder nicht vorliegen oder keine verlässlichen Rückschlüsse auf den Marktwert zulassen.

### Detailangaben zu den Bewertungsmethoden von Finanzinstrumenten der 2. und 3. Hierarchie

Die nachstehende Tabelle zeigt eine Übersicht über die Bewertungsmethoden, anhand derer die Baloise Group Marktwerte von Bilanzpositionen der 2. und der 3. Hierarchie ermittelt. Der Tabelle können die einzelnen Bewertungsmethoden, die in die Bewertung einflussenden wesentlichen Inputfaktoren sowie – sofern praktikabel – die Bandbreite, innerhalb derer sich die Inputfaktoren bewegen, entnommen werden.

Bilanzposition	Bewertungsmethode	Wesentliche Inputfaktoren der Bewertung	Bandbreite der Inputfaktoren	
<b>2. Hierarchie</b>				
Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter				
Jederzeit verkäuflich	Interne Bewertungsverfahren	Notierung Underlying, Liquiditäts-Discout, Bilanz- und Erfolgskennzahlen	-	
	Net Asset Value		n / a	-
Erfolgswirksam marktbewertet	Net Asset Value		n / a	-
Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter				
Jederzeit verkäuflich	Barwertmodell	Zinsstrukturkurve, Swap-Sätze, Ausfallrisiko	-	
Erfolgswirksam marktbewertet	Barwertmodell	Zinssatz, Spread, Börsenkurs	-	
Hypotheken und Darlehen				
Erfolgswirksam marktbewertet	Barwertmodell	LIBOR, Swap-Sätze	-	
Derivative Finanzinstrumente				
	Optionsmodell nach Black & Scholes	Geldmarktzinssatz, Volatilität, Notierung Underlying, Wechselkurse	-	
	Optionsmodell nach Black-76	Volatilität, Forwardzins	-	
Verpflichtungen aus dem Bankgeschäft und aus Finanzverträgen				
Erfolgswirksam marktbewertet	Stochastisches Barwertmodell	Fondskurse, Zinssätze, Stornorate	-	
	Barwertmodell	LIBOR, Swap-Sätze	-	
<b>3. Hierarchie</b>				
Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter				
Jederzeit verkäuflich	Net Asset Value		n / a	n / a
Erfolgswirksam marktbewertet	Net Asset Value		n / a	n / a

### Marktwertermittlung von Finanzinstrumenten der 3. Hierarchie

Die Baloise Group führt ihre Geschäftstätigkeiten nach strategischen Geschäftseinheiten, die in der Regel regional unter einheitlicher Führung zusammengefasst sind. Finanz- und Führungsinformationen für sämtliche relevanten Managemententscheidungen liegen auf Ebene dieser strategischen Geschäftseinheiten vor. Mittels dieser Organisation werden die Verantwortung und die Kompetenz für die korrekte Umsetzung und Einhaltung von Rechnungslegungsstandards innerhalb der Baloise Group ebenfalls an die einzelnen strategischen Geschäftseinheiten delegiert. Die einzelnen Einheiten sind betreffend die Marktwertermittlung von Finanzinstrumenten der 3. Hierarchie unterschiedlich organisiert. Im Wesentlichen findet periodisch zu jedem Abschlussstichtag innerhalb formeller oder informeller Gremien ein Austausch über Bewertungsmethoden, bewertungstechnische Inkonsistenzen oder Klassifizierungsfragen statt. Entsprechende Anpassungen werden, sofern notwendig, vorgenommen.

Bei Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter der Klassifizierung «jederzeit verkäuflich» und «erfolgswirksam marktbewertet», die der 3. Hierarchie zugeordnet werden, handelt es sich hauptsächlich um Private-Equity-Anlagen und Alternative Investments der Baloise Group sowie um Minderheitsanteile an Immobiliengesellschaften. Der Marktwert solcher Anlagen wird gewöhnlich vom Fondsmanagement (Drittanbieter) auf Basis des Net Asset Value bestimmt. Der Net Asset Value der einzelnen Anlagen wird dabei vom Drittanbieter primär anhand nicht-öffentlicher Informationen ermittelt.

ZUM MARKTWERT BILANZIERTE FINANZINSTRUMENTE FÜR EIGENE RECHNUNG UND EIGENES RISIKO

31.12.2014	Total Buchwert	Total Marktwert	1. Hierarchie	2. Hierarchie	3. Hierarchie
in Mio. CHF					
<b>Aktiven mit wiederkehrender Bewertung</b>					
Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter					
Jederzeit verkäuflich	4'698.1	4'698.1	2'766.5	938.7	993.0
Erfolgswirksam marktwertbewertet	671.6	671.6	242.7	428.9	–
Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter					
Jederzeit verkäuflich	24'227.5	24'227.5	24'188.7	38.8	–
Erfolgswirksam marktwertbewertet	59.9	59.9	37.4	22.5	–
Hypotheken und Darlehen					
Erfolgswirksam marktwertbewertet	839.9	839.9	–	839.9	–
Derivative Finanzinstrumente					
	341.0	341.0	13.6	327.4	–
Forderungen aus Finanzverträgen					
Erfolgswirksam marktwertbewertet	–	–	–	–	–
<b>Total Aktiven mit wiederkehrender Bewertung</b>	<b>30'838.0</b>	<b>30'838.0</b>	<b>27'248.8</b>	<b>2'596.1</b>	<b>993.0</b>
<b>Passiven mit wiederkehrender Bewertung</b>					
Verpflichtungen aus dem Bankgeschäft und aus Finanzverträgen					
Erfolgswirksam marktwertbewertet	244.3	244.3	–	244.3	–
Derivative Finanzinstrumente					
	176.4	176.4	18.6	157.9	–
<b>Total Passiven mit wiederkehrender Bewertung</b>	<b>420.7</b>	<b>420.7</b>	<b>18.6</b>	<b>402.1</b>	<b>–</b>

ZUM MARKTWERT BILANZIERTE FINANZINSTRUMENTE FÜR EIGENE RECHNUNG UND EIGENES RISIKO

1. Semester 2015	Total Buchwert	Total Marktwert	1. Hierarchie	2. Hierarchie	3. Hierarchie
in Mio. CHF					
<b>Aktiven mit wiederkehrender Bewertung</b>					
Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter					
Jederzeit verkäuflich	4'593.9	4'593.9	2'760.9	930.7	902.3
Erfolgswirksam marktwertbewertet	1'015.5	1'015.5	267.1	748.4	–
Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter					
Jederzeit verkäuflich	22'505.3	22'505.3	22'472.4	32.9	–
Erfolgswirksam marktwertbewertet	51.1	51.1	32.5	18.6	–
Hypotheken und Darlehen					
Erfolgswirksam marktwertbewertet	915.7	915.7	–	915.7	–
Derivative Finanzinstrumente	316.7	316.7	3.1	313.6	–
Forderungen aus Finanzverträgen					
Erfolgswirksam marktwertbewertet	–	–	–	–	–
<b>Total Aktiven mit wiederkehrender Bewertung</b>	<b>29'398.2</b>	<b>29'398.2</b>	<b>25'536.0</b>	<b>2'959.9</b>	<b>902.3</b>
<b>Passiven mit wiederkehrender Bewertung</b>					
Verpflichtungen aus dem Bankgeschäft und aus Finanzverträgen					
Erfolgswirksam marktwertbewertet	325.2	325.2	–	325.2	–
Derivative Finanzinstrumente	239.2	239.2	28.5	210.7	–
<b>Total Passiven mit wiederkehrender Bewertung</b>	<b>564.4</b>	<b>564.4</b>	<b>28.5</b>	<b>535.9</b>	<b>–</b>

**Finanzinstrumente mit einmaliger Bewertung**

Die Baloise Group verfügt im 1. Semester 2015 über keine zum Marktwert bilanzierten Finanzinstrumente mit einmaliger Bewertung.

ZUM MARKTWERT BILANZIERTE FINANZINSTRUMENTE FÜR RECHNUNG UND RISIKO VON INHABERN  
VON LEBENSVERSICHERUNGSPOLICEN UND DRITTER

31.12.2014	Total Buchwert	Total Marktwert	1. Hierarchie	2. Hierarchie	3. Hierarchie
in Mio. CHF					
<b>Aktiven mit wiederkehrender Bewertung</b>					
Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter					
Erfolgswirksam marktwertbewertet	8'081.5	8'081.5	7'905.0	–	176.5
Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter					
Erfolgswirksam marktwertbewertet	1'760.5	1'760.5	1'729.0	31.5	–
Derivative Finanzinstrumente	272.1	272.1	63.8	208.4	–
Übrige Aktiven					
Erfolgswirksam marktwertbewertet	53.3	53.3	53.3	–	–
<b>Total Aktiven mit wiederkehrender Bewertung</b>	<b>10'167.5</b>	<b>10'167.5</b>	<b>9'751.1</b>	<b>239.9</b>	<b>176.5</b>
<b>Passiven mit wiederkehrender Bewertung</b>					
Verpflichtungen aus dem Bankgeschäft und aus Finanzverträgen					
Erfolgswirksam marktwertbewertet	8'388.1	8'388.1	8'388.1	–	–
Derivative Finanzinstrumente	–	–	–	–	–
<b>Total Passiven mit wiederkehrender Bewertung</b>	<b>8'388.1</b>	<b>8'388.1</b>	<b>8'388.1</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

ZUM MARKTWERT BILANZIERTE FINANZINSTRUMENTE FÜR RECHNUNG UND RISIKO VON INHABERN  
VON LEBENSVERSICHERUNGSPOLICEN UND DRITTER

1. Semester 2015	Total Buchwert	Total Marktwert	1. Hierarchie	2. Hierarchie	3. Hierarchie
in Mio. CHF					
<b>Aktiven mit wiederkehrender Bewertung</b>					
Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter					
Erfolgswirksam marktwertbewertet	7'791.4	7'791.4	7'649.7	–	141.7
Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter					
Erfolgswirksam marktwertbewertet	1'536.8	1'536.8	1'515.0	21.8	–
Derivative Finanzinstrumente	313.6	313.6	72.3	241.3	–
Übrige Aktiven					
Erfolgswirksam marktwertbewertet	40.1	40.1	40.1	–	–
<b>Total Aktiven mit wiederkehrender Bewertung</b>	<b>9'681.9</b>	<b>9'681.9</b>	<b>9'277.1</b>	<b>263.2</b>	<b>141.7</b>
<b>Passiven mit wiederkehrender Bewertung</b>					
Verpflichtungen aus dem Bankgeschäft und aus Finanzverträgen					
Erfolgswirksam marktwertbewertet	7'931.2	7'931.2	7'931.2	–	–
Derivative Finanzinstrumente	–	–	–	–	–
<b>Total Passiven mit wiederkehrender Bewertung</b>	<b>7'931.2</b>	<b>7'931.2</b>	<b>7'931.2</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

**Finanzinstrumente mit einmaliger Bewertung**

Die Baloise Group verfügt im 1. Semester 2015 über keine zum Marktwert bilanzierten Finanzinstrumente mit einmaliger Bewertung.

ZUM MARKTWERT BILANZIERTE FINANZINSTRUMENTE MIT WIEDERKEHRENDER BEWERTUNG  
FÜR EIGENE RECHNUNG UND EIGENES RISIKO DER 3. HIERARCHIE

	Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter	Total
<b>2014</b>	Jederzeit verkäuflich	
in Mio. CHF		
<b>Aktiven und Passiven mit wiederkehrender Bewertung</b>		
Bestand per 1. Januar	959.0	959.0
Zugänge	66.1	66.1
Zugänge aus Änderung des Konsolidierungskreises	–	–
Zugänge aus Änderung der Beteiligungsquote	–	–
Abgänge	– 87.5	– 87.5
Abgänge aus Änderung des Konsolidierungskreises	–	–
Abgänge aus Änderung der Beteiligungsquote	–	–
Umklassifizierungen in die 3. Hierarchie	–	–
Umklassifizierungen aus der 3. Hierarchie	–	–
Erfolgswirksame Wertveränderungen <sup>1</sup>	– 9.9	– 9.9
Erfolgsneutrale Wertveränderungen <sup>2</sup>	49.3	49.3
Währungsumrechnungsdifferenzen	16.0	16.0
Bestand per 31. Dezember	993.0	993.0
Erfolgswirksame Wertveränderungen von zum Bilanzstichtag gehaltenen Finanzinstrumenten	– 9.9	– 9.9

1 Erfolgswirksame Wertveränderungen resultieren aus realisierten Gewinnen und Verlusten auf Kapitalanlagen, Impairments sowie Reversal of Impairment.

2 Erfolgsneutrale Wertveränderungen resultieren aus nicht realisierten Gewinnen und Verlusten auf Kapitalanlagen.

ZUM MARKTWERT BILANZIERTE FINANZINSTRUMENTE MIT WIEDERKEHRENDER BEWERTUNG  
FÜR EIGENE RECHNUNG UND EIGENES RISIKO DER 3. HIERARCHIE

	Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter	Total
<b>1. Semester 2015</b>	<b>Jederzeit verkäuflich</b>	
in Mio. CHF		
<b>Aktiven und Passiven mit wiederkehrender Bewertung</b>		
<b>Bestand per 1. Januar</b>	<b>993.0</b>	<b>993.0</b>
Zugänge	44.2	44.2
Zugänge aus Änderung des Konsolidierungskreises	–	–
Zugänge aus Änderung der Beteiligungsquote	–	–
Abgänge	– 43.1	– 43.1
Abgänge aus Änderung des Konsolidierungskreises	–	–
Abgänge aus Änderung der Beteiligungsquote	–	–
Umklassifizierungen in die 3. Hierarchie	–	–
Umklassifizierungen aus der 3. Hierarchie	–	–
Erfolgswirksame Wertveränderungen <sup>1</sup>	– 3.1	– 3.1
Erfolgsneutrale Wertveränderungen <sup>2</sup>	20.8	20.8
Währungsumrechnungsdifferenzen	– 109.5	– 109.5
<b>Bestand per 30. Juni</b>	<b>902.3</b>	<b>902.3</b>
<b>Erfolgswirksame Wertveränderungen von zum Bilanzstichtag gehaltenen Finanzinstrumenten</b>	<b>– 3.1</b>	<b>– 3.1</b>

1 Erfolgswirksame Wertveränderungen resultieren aus realisierten Gewinnen und Verlusten auf Kapitalanlagen, Impairments sowie Reversal of Impairment.

2 Erfolgsneutrale Wertveränderungen resultieren aus nicht realisierten Gewinnen und Verlusten auf Kapitalanlagen.

ZUM MARKTWERT BILANZIERTE FINANZINSTRUMENTE MIT WIEDERKEHRENDER BEWERTUNG  
FÜR RECHNUNG UND RISIKO VON INHABERN VON LEBENSVERSICHERUNGSPOLICEN UND DRITTER  
DER 3. HIERARCHIE

	Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter	Total
	Erfolgswirksam marktwertbewertet	
<b>2014</b>		
in Mio. CHF		
<b>Aktiven und Passiven mit wiederkehrender Bewertung</b>		
<b>Bestand per 1. Januar</b>	<b>84.9</b>	<b>84.9</b>
Zugänge	94.4	94.4
Zugänge aus Änderung des Konsolidierungskreises	–	–
Zugänge aus Änderung der Beteiligungsquote	–	–
Abgänge	–1.0	–1.0
Abgänge aus Änderung des Konsolidierungskreises	–	–
Abgänge aus Änderung der Beteiligungsquote	–	–
Umklassifizierungen in die 3. Hierarchie	–	–
Umklassifizierungen aus der 3. Hierarchie	–	–
Erfolgswirksame Wertveränderungen <sup>1</sup>	0.0	0.0
Währungsumrechnungsdifferenzen	–1.8	–1.8
<b>Bestand per 31. Dezember</b>	<b>176.5</b>	<b>176.5</b>
<b>Erfolgswirksame Wertveränderungen von zum Bilanzstichtag gehaltenen Finanzinstrumenten</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>

1 Erfolgswirksame Wertveränderungen resultieren aus realisierten Gewinnen und Verlusten auf Kapitalanlagen, Impairments sowie Reversal of Impairment.

ZUM MARKTWERT BILANZIERTE FINANZINSTRUMENTE MIT WIEDERKEHRENDER BEWERTUNG  
FÜR RECHNUNG UND RISIKO VON INHABERN VON LEBENSVERSICHERUNGSPOLICEN UND DRITTER  
DER 3. HIERARCHIE

	Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter	Total
<b>1. Semester 2015</b>	<b>Erfolgswirksam marktwertbewertet</b>	
in Mio. CHF		
<b>Aktiven und Passiven mit wiederkehrender Bewertung</b>		
<b>Bestand per 1. Januar</b>	<b>176.5</b>	<b>176.5</b>
Zugänge	0.3	0.3
Zugänge aus Änderung des Konsolidierungskreises	–	–
Zugänge aus Änderung der Beteiligungsquote	–	–
Abgänge	–14.4	–14.4
Abgänge aus Änderung des Konsolidierungskreises	–	–
Abgänge aus Änderung der Beteiligungsquote	–	–
Umklassifizierungen in die 3. Hierarchie	–	–
Umklassifizierungen aus der 3. Hierarchie	–	–
Erfolgswirksame Wertveränderungen <sup>1</sup>	–2.8	–2.8
Währungsumrechnungsdifferenzen	–17.9	–17.9
<b>Bestand per 30. Juni</b>	<b>141.7</b>	<b>141.7</b>
<b>Erfolgswirksame Wertveränderungen von zum Bilanzstichtag gehaltenen Finanzinstrumenten</b>	<b>–2.8</b>	<b>–2.8</b>

1 Erfolgswirksame Wertveränderungen resultieren aus realisierten Gewinnen und Verlusten auf Kapitalanlagen, Impairments sowie Reversal of Impairment.

### Umgliederungen zwischen der 1. Hierarchie und der 2. Hierarchie

Im Wesentlichen werden Finanzinstrumente von der 1. Hierarchie in die 2. Hierarchie umgegliedert, wenn aufgrund mangelnder Frequenz (Tradings, Liquidität usw.) nicht mehr auf einen aktiven Markt geschlossen werden kann oder eine Dekotierung des Finanzinstruments stattgefunden hat. Die umgekehrte Logik gilt für Umgliederungen von der 2. Hierarchie in die 1. Hierarchie.

In der Berichtsperiode haben keine wesentlichen Umgliederungen von Finanzinstrumenten zwischen der 1. Hierarchie und der 2. Hierarchie stattgefunden.

### NICHT ZUM MARKTWERT BILANZIERTE FINANZINSTRUMENTE

	31.12.2014		1. Semester 2015	
	Total Buchwert	Total Marktwert	Total Buchwert	Total Marktwert
in Mio. CHF				
<b>Aktiven</b>				
Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter				
Bis zum Verfall gehalten	8'413.7	10'024.2	8'293.8	9'652.2
Hypotheken und Darlehen				
Fortgeführte Anschaffungswerte	17'326.0	18'806.8	17'119.1	18'249.9
Forderungen aus Finanzverträgen				
Fortgeführte Anschaffungswerte	21.1	21.1	12.7	12.7
Übrige Forderungen				
Fortgeführte Anschaffungswerte	375.3	376.3	367.5	368.6
Forderungen aus Kapitalanlagen				
Fortgeführte Anschaffungswerte	564.5	564.5	445.9	445.9
<b>Total Aktiven</b>	<b>26'700.5</b>	<b>29'792.9</b>	<b>26'238.9</b>	<b>28'729.2</b>
<b>Passiven</b>				
Verpflichtungen aus dem Bankgeschäft und aus Finanzverträgen				
Zu Amortised Cost bewertet	7'342.0	7'488.7	7'738.4	7'914.6
Finanzschulden	1'702.4	1'875.8	1'705.0	1'866.8
<b>Total Passiven</b>	<b>9'044.4</b>	<b>9'364.5</b>	<b>9'443.4</b>	<b>9'781.3</b>

## ERGEBNIS AUS FINANZVERTRÄGEN

	1. Semester	1. Semester
	2014	2015
in Mio. CHF		
<b>Mit ermessensabhängiger Überschusskomponente (DPF)</b>		
Finanzverträge mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung (DPF)	- 23.4	- 22.2
<b>Subtotal</b>	<b>- 23.4</b>	<b>- 22.2</b>
<b>Zu Amortised Cost bewertet</b>		
Darlehenszinsen	- 0.1	- 0.1
Passivzinsen	- 4.6	- 5.6
Zinsen Bankgeschäft	- 16.8	- 11.4
Zinsaufwand aus Repurchase-Vereinbarungen	0.0	0.0
Abschlusskosten Bankgeschäft	- 7.6	- 7.1
Zinsaufwand aus operativen Anleihen	- 1.6	- 1.5
Aufwendungen aus Finanzverträgen	- 8.4	- 8.2
<b>Subtotal</b>	<b>- 39.2</b>	<b>- 33.9</b>
<b>Erfolgswirksam marktwertbewertet designiert</b>		
Wertveränderungen operative Anleihen	-	-
Wertveränderung übrige Finanzverträge	- 238.6	- 40.4
<b>Subtotal</b>	<b>- 238.6</b>	<b>- 40.4</b>
<b>Total Ergebnis aus Finanzverträgen</b>	<b>- 301.2</b>	<b>- 96.6</b>
<b>Davon Erfolg aus Zinsabsicherungsinstrumenten</b>		
Zinssatzswaps: Cash Flow Hedges, Übertrag aus Cash-Flow-Hedge-Reserve	-	-
Zinssatzswaps: Fair Value Hedges	-	-
<b>Total Erfolg aus Zinsabsicherungsinstrumenten</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Per 12. Juni 2015 wurde die operative Anleihe der Baloise Bank SoBa über 100 Mio. CHF (3.00 %, 2007–2015, ISIN CH0030870445) zurückbezahlt.

## UNTERNEHMENSERWERBE UND -VERÄUSSERUNGEN

	Kumulierte Akquisitionen		Kumulierte Veräusserungen	
	31.12.2014	30.6.2015	31.12.2014	30.6.2015
in Mio. CHF				
Kapitalanlagen	270.6	–	30.1	–
Übrige Vermögenswerte	10.0	–	988.0	–
Forderungen und Guthaben	53.9	–	0.2	–
Flüssige Mittel	16.2	–	1.1	–
Versicherungstechnische Verpflichtungen	–228.2	–	0.0	–
Übrige Verbindlichkeiten	–98.5	–	–870.8	–
Nicht beherrschende Anteile	–	–	–10.9	–
<b>Erworbenes bzw. veräussertes Reinvermögen</b>	<b>24.1</b>	<b>–</b>	<b>137.7</b>	<b>–</b>
<b>Verwendete bzw. erhaltene Mittel für Erwerb und Veräusserung</b>				
Flüssige Mittel	32.6	–	269.0	–
Verrechnung	–	–	–	–
Aktivenübertrag	–	–	–	–
Direkt zurechenbare Kosten	–	–	–	–
Ausgegebene Eigenkapitalinstrumente	–	–	–	–
Umklassifizierung von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	–	–	–	–
<b>Erwerbs- bzw. Veräusserungspreis</b>	<b>32.6</b>	<b>–</b>	<b>269.0</b>	<b>–</b>
Erworbenes bzw. veräussertes Reinvermögen	–24.1	–	–137.7	–
Übriges Gesamtergebnis	–	–	–65.8	–
<b>Goodwill/ negativer Goodwill bzw. Veräusserungserfolg</b>	<b>8.5</b>	<b>–</b>	<b>65.5</b>	<b>–</b>
Für den Erwerb bzw. für die Veräusserung aufgewendete und erhaltene flüssige Mittel	–32.6	–	269.0	–
Akquirierte beziehungsweise veräusserte flüssige Mittel	16.2	–	–1.1	–
<b>Ab- bzw. Zufluss von flüssigen Mitteln</b>	<b>–16.4</b>	<b>–</b>	<b>267.9</b>	<b>–</b>

Die Baloise Group hat per 28. August 2014 sämtliche österreichischen Einheiten veräussert.  
Im 1. Semester 2015 haben keine Unternehmenserwerbe und -veräusserungen stattgefunden.

## ERTRAGSSTEUERN

	1. Semester 2014	1. Semester 2015
in Mio. CHF		
Laufende Ertragssteuern	-76.1	-73.4
Latente Ertragssteuern	-9.0	-7.8
<b>Total laufende und latente Ertragssteuern</b>	<b>-85.0</b>	<b>-81.2</b>

## GEWINN PRO AKTIE

	1. Semester 2014	1. Semester 2015
Konzerngewinn (Anteil Aktionär) in Mio. CHF	349.9	248.7
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	46'945'827	46'890'724
<b>Unverwässerter Gewinn je Aktie in CHF</b>	<b>7.45</b>	<b>5.30</b>

	1. Semester 2014	1. Semester 2015
Konzerngewinn (Anteil Aktionär) in Mio. CHF	349.9	248.7
Anpassung des Zinsaufwands aus Wandelanleihen (inklusive Steuereffekte) in Mio. CHF	3.9	4.0
<b>Angepasster Konzerngewinn (Anteil Aktionär) in Mio. CHF</b>	<b>353.7</b>	<b>252.7</b>
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	46'945'827	46'890'724
Anpassung infolge theoretischer Wandlung der Wandelanleihe	923'077	928'788
Anpassung infolge theoretischer Ausübung anteilsbasierter Vergütungspläne	124'291	87'094
Anpassung infolge theoretischer Ausübung Put-Optionen	0	0
<b>Bereinigte durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien</b>	<b>47'993'195</b>	<b>47'906'606</b>
<b>Verwässerter Gewinn je Aktie in CHF</b>	<b>7.37</b>	<b>5.27</b>

Die Ergebnisverwässerungen sind sowohl für die Berichtsperiode wie auch für die Vergleichsperiode auf das anteilsbasierte Vergütungsprogramm «Performance Share Units» (PSU) sowie auf die Wandelanleihe der Bâloise Holding zurückzuführen.

#### TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Gegenüber den im Geschäftsbericht 2014 publizierten Detailinformationen zu Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind für die Berichtsperiode zwei zusätzliche Sachverhalte von Relevanz. Zum einen ist ein Beteiligungsertrag aus assoziierten Gesellschaften in Deutschland zu verzeichnen, zum anderen wurde aufgrund einer Portfoliobereinigung im indirekten Versicherungsgeschäft die Zusammenarbeit mit einem assoziierten Unternehmen eingestellt.

In der Berichtsperiode haben ferner keine weiteren, in Art und Umfang wesentlichen Veränderungen stattgefunden.

#### EVENTUALVERBINDLICHKEITEN UND ZUKÜNFTIGE VERBINDLICHKEITEN

Gegenüber dem Geschäftsbericht per 31. Dezember 2014 haben im Wesentlichen die Kapitalzusagen im Zusammenhang mit Renditeliegenschaften zugenommen. Im ersten Halbjahr 2015 sind ferner keine weiteren Tatsachen bekannt geworden, die eine wesentliche Änderung der diesbezüglichen Offenlegung gegenüber dem Geschäftsbericht per 31. Dezember 2014 erfordern.

#### EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Am 4. August 2015 wurde bekannt gegeben, dass die Baloise Group den luxemburgischen Nichtlebenversicherer HDI-Gerling Assurances SA kaufen wird. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörden und wird voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2015 vollzogen sein.

Bis zur Fertigstellung des vorliegenden Semesterabschlusses am 25. August 2015 sind keine weiteren Ereignisse bekannt geworden, die einen wesentlichen Einfluss auf die Semesterrechnung als Ganzes haben würden.

## Termine und Kontakte

- 27.08.2015** Semesterabschluss:  
Telefonkonferenz für Analysten und Medien
- 17.11.2015** Zwischenmitteilung 3. Quartal
- 22.03.2016** Jahresabschluss:  
Bilanz-Medienkonferenz  
Telefonkonferenz für Analysten
- 29.04.2016** Generalversammlung Baloise Holding AG
- 30.08.2016** Semesterabschluss:  
Telefonkonferenz für Analysten und Medien

### Investor Relations

Marc Kaiser  
Aeschengraben 21  
CH-4002 Basel  
Telefon +41 58 285 81 81  
investor.relations@baloise.com

### Media Relations

Dominik Marbet  
Aeschengraben 21  
CH-4002 Basel  
Telefon +41 58 285 84 67  
media.relations@baloise.com

[www.baloise.com](http://www.baloise.com)

### ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM SEMESTERBERICHT

Diese Publikation bezweckt eine Übersicht über den Geschäftsgang der Baloise. Sie enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die unter anderem Vorhersagen zu zukunftsbezogenen Ereignissen, Plänen, Zielen, Geschäftsverlauf und Ergebnissen beinhalten und auf den gegenwärtigen Erwartungen und Annahmen der Baloise beruhen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannt Risiken beinhalten, mit Unsicherheiten behaftet sind und durch andere Faktoren beeinträchtigt werden könnten. Dies könnte dazu führen, dass Geschäftsverlauf, Ergebnisse, Pläne und Ziele beträchtlich von jenen Darstellungen abweichen, die explizit oder implizit in den zukunftsgerichteten Aussagen veröffentlicht werden. Zu den Einflussfaktoren zählen unter anderem (i) Veränderungen der allgemeinen Wirtschaftslage, besonders in den Schlüsselmärkten; (ii) Performance der Finanzmärkte; (iii) Wettbewerbsfaktoren; (iv) Änderungen der Zinshöhe; (v) Wechselkursänderungen; (vi) Änderungen der gesetzlichen und regulatorischen Bedingungen inklusive der Rechnungslegungsstandards; (vii) Häufigkeit und Ausmass der Schadenfälle sowie Entwicklung des Schadenverlaufs; (viii) Sterblichkeits- und Erkrankungsraten; (ix) Erneuerung und Verfall von Versicherungspolizen; (x) rechtliche Auseinandersetzungen und behördliche Verfahren; (xi) Abgang wichtiger Mitarbeitender; (xii) negative Publizität und Medienberichte. Die Baloise ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Ähnlichem Rechnung zu tragen. Die Werteentwicklung in der Vergangenheit ist nicht aussagekräftig für zukünftige Ergebnisse.

Beträge und Ratios im Semesterbericht werden allgemein in Mio. CHF und auf eine Nachkommastelle gerundet ausgewiesen. Als Konsequenz kann in einzelnen Fällen die Addition von gerundeten Beträgen zu einer Abweichung vom ausgewiesenen gerundeten Total führen.

Der Semesterbericht 2015 ist auch in englischer Sprache erhältlich. Der deutsche Text ist massgebend. Der Semesterbericht ist zudem ab 27. August 2015 im Internet unter [www.baloise.com/semesterbericht](http://www.baloise.com/semesterbericht) erhältlich.



**BÂLOISE HOLDING AG**  
Aeschengraben 21  
CH-4002 Basel

[www.baloise.com](http://www.baloise.com)

**Wir machen Sie sicherer.**